

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

20 2026

Inhalt

- 1 Vorwort
- 3 Aktuelle Emissionen
- 3 Anleihegläubigerversammlungen
- 4 Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)
- 6 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
- 6 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
- 7 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
- 7 Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick
- 9 League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt
- 11 BondGuide Musterdepot: Herbst der Reformen
- 15 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
- 18 Interview mit Thomas G. Winkler, UBM Development
- 23 Interview mit Marius Rodert, Katjesgreenfood
- 28 Interview mit Dr. Hubertus Bartsch, NZWL
- 32 Deutschlands Aufschwung kommt von außen – ... noch!
- 35 Bitcoin: keine Entkopplung vom Makro – Fokus auf das ‚größere‘ Ganze
- 39 Law Corner: Nordic Bonds im StaRUG – wenn skandinavisches Anleiherecht auf deutsche Restrukturierung trifft
- 43 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
- 50 Impressum



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

noch vor wenigen Jahren waren 6% für eine Unternehmensanleihe ein attraktiver Kupon. Heute wirken selbst 8 oder 9% schon fast vertraut.

Ein Blick auf den Kapitalmarkt zeigt: Geld ist wieder ein scheues Reh – und damit bekommt auch sein Preis wieder mehr Bedeutung. NZWL konnte 2021 noch mit 6% an den Markt gehen. Heute liegt der Kupon trotz mehrerer weiterer Anleihen und deren ordnungsgemäßer Rückführung wieder bei fast 10%. UBM Development kommt ebenfalls von rund 7% nicht wirklich weg. Und auch Katjesgreenfood muss trotz Markenname und Nähe zur großen Schwester, der Katjes-Gruppe, mit rund 8% verzinsen. Kapitalmarkterfahrung, Bekanntheit und eine gute Story sind zweifellos hilfreich – sie ersetzen aber die Risikoprämie doch nicht vollumfänglich.

Noch bitterer ist der Blick auf LEEF. Die Idee war interessant und ehrenwert, das Geschäftsmodell vielversprechend

und sogar Auszeichnungen gab es – diese Woche folgte dennoch die **Insolvenz**. Eine plausible Equity Story ist eben noch keine tragfähige Finanzierungsgrundlage. Am Ende zählen harte Zahlen wie Umsatz, Marge, Cashflow, Verschuldung, Zinsdienstfähigkeit oder Refinanzierungsbedarf. Oder, ganz nüchtern: Die Gesamtrechnung muss aufgehen, und falls nicht, müssen die Taschen tief sein. Zunächst beim Emittenten selbst bitteschön.

Gleichzeitig zeigt die Eleving Group, dass 9% keineswegs automatisch mangelnde Nachfrage bedeuten: Die neue 200-Mio.-EUR-Anleihe war **nach Unternehmensangaben** fast 1,5-fach über-

zeichnet. Der Kupon blieb trotzdem bei ansehnlichen 9%.

Darin liegt vielleicht die wichtigste Veränderung am Anleihemarkt: Der Kapitalmarkt wägt seine Wählergunst wieder stärker ab. Das war nicht immer so. Für Emittenten bedeutet das höhere Finanzierungskosten und eine ordentliche Plausibilisierungsphilosophie. Für Anleger, mithin die Wählergunst, eröffnet es zugleich wieder mehr Auswahl. Wer auswählt, muss jedoch auch eine gewisse Expertise vorweisen oder sie sich anlesen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Falko Bozicevic



News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben: Folgen Sie BondGuide auf [linkedin.com/company/bondguide-de](https://www.linkedin.com/company/bondguide-de)



Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei BondGuide auf [Twitter@bondguide/](https://twitter.com/bondguide/)

7% UBM Green Bond 2026-2031

ubm
development

Umtauschfrist: 28.09. - 16.10. 2026

für Umtausch der UBM-Anleihe 2023-2027, ISIN: AT0000A35FE2

Zeichnungsfrist: 06.10. - 23.10. 2026

ISIN: AT0000A3XJY7

UBM Development

UBM Development sieht sich als einer der führenden Entwickler von Holzbau-Projekten in Europa. Der strategische Fokus liegt auf Green und Smart Building in Metropolregionen wie Wien, München, Frankfurt oder Prag. Das Platin-Rating von EcoVadis sowie der Prime-Status von ISS ESG bestätigen die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Mit über 150 Jahren Erfahrung bietet UBM von der Planung bis zur Vermarktung alle Development-Leistungen aus einer Hand an. Die Aktien sind im Prime Market der Wiener Börse gelistet, dem Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen.

UMTAUSCH:
28.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
06.10.-23.10.

LeopoldQuartier
Wien



Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung. Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde sowie von der Emittentin in der vorgesehenen Weise veröffentlicht wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations.“, Unterpunkt „anleihen.“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2026/> einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 7% UBM Green Bond 2026 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating- agentur) ¹⁰⁾	Banken (sonst. Corporate Finance/ Sales)	BondGuide- Bewertung ^{11),12)}	Seiten
NZWL XII	Automotive	vsf. 23.09.–22.10. ¹⁾	FV FRA	15	9,88%	–	Quirin, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #20/2026, S. 28
GEPVOLT	Batteriespei- chersysteme	läuft	FV FRA	20	8,0%	–	Eigenemission	***	BondGuide #14/2026, S. 19
Katjesgreenfood II	Food-Beteili- gungen	vsf. 23.09.–19.10. ²⁾	FV FRA	40	7,75–8,50%	–	ABG Sundal Collier, Montega Markets	****	BondGuide #20/2026, S. 23
Arteus Energy	Erneuerbare Energien	läuft ³⁾	FV FRA	8	7,75%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 25
CoBu Invest	Immobilien	läuft	–	8	7,5% (zzgl. Bonus)	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 21
SEICON Energy	Erneuerbare Energien	läuft ⁴⁾	FV FRA	20	7,5%	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #16/2026, S. 18
Aream Infrastruktur II	Erneuerbare Energien	läuft ⁵⁾	FV FRA	10	7,25%	Green Bond (EthiFinance/SPO)	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #18/2026, S. 18
reconcept WED I	Erneuerbare Energien	läuft ⁶⁾	FV FRA	10	7,25%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #12/2026, S. 19
UBM Development X	Immobilien	vsf. 06.–23.10. ⁷⁾	CP Wien & FV FRA	50 (max. 100)	7,0%	Green Bond (ISS ESG/SPO)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****(*)	BondGuide #20/2026, S. 18
FCR Immobilien VII	Immobilien	läuft ⁸⁾	FV FRA	30	6,25%	–	Eigenemission	***	BondGuide #10/2026, S. 19

¹⁾ Die Zeichnung ist über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 22.10.2026) über www.nzwl.de/ir möglich. Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der NZWL-VII-Altanleihe 2021/26 (ISIN: DE000 A3MP5K 7) und NZWL-VIII-Altanleihe 2022/27 (ISIN: DE000 A30VUP 4) im Zeitraum vom 23.09.–21.10. im UTV 1 zu 1 zzgl. eines Barausgleichsbetrags i.H.v. 20 EUR je Alt-TSV und aufgelaufener Stückzinsen.

²⁾ Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der Katjesgreenfood-Altanleihe 2022/27 (ISIN: DE000 A30V3F 1) im Zeitraum vom 23.09.–15.10. im UTV 1 zu 1 (plus Mehrerwerbsoption) zzgl. eines Barausgleichsbetrags i.H.v. 17,50 EUR je Alt-TSV und aufgelaufener Stückzinsen.

³⁾ Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 11.06.2027) über www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031 möglich.

⁴⁾ Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 15.04.2027) über www.seicon.energy/anleihe möglich.

⁵⁾ Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 21.08.2027) über <https://www.arem.de/ir> möglich.

⁶⁾ Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 20.05.2027) über www.reconcept.de/windenergie-deutschland-1 möglich.

⁷⁾ Inkl. eines freiwilligen Umtauschangebots für die Inhaber der UBM-VII-Altanleihe 2023/27 (WKN: A3LJ82) im Zeitraum vom 28.09.–16.10. im UTV 1 zu 1 zzgl. eines Barausgleichsbetrags i.H.v. 18,24 EUR je Alt-TSV.

⁸⁾ Die Zeichnung ist u.a. über die Unternehmenswebsite (vsf. bis zum 30.03.2027) über www.fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030 möglich.

¹⁰⁾ Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard;

¹¹⁾ Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; ¹²⁾ Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); ¹³⁾ Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; SR = Scope Rating.

Skala von * bis **** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
PAUL Tech	05.–07.10.	Abst. o. Versammlg./online 	u.a. LZV, vRZ, CO
Photon Energy	n.n.bek.	Abst. o. Versammlg./online 	n.n.bek.
PANDION	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Köln 	u.a. WgAV, Insolvenzplan
LEEF	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Potsdam 	u.a. WgAV
Landwise Developments (vorm. HenriPay)	n.bek.	1. AGV/n.n.bek. 	u.a. Verwertung von Anleiheversicherungen

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZE** = Zinskuponerhöhung, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quellen: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

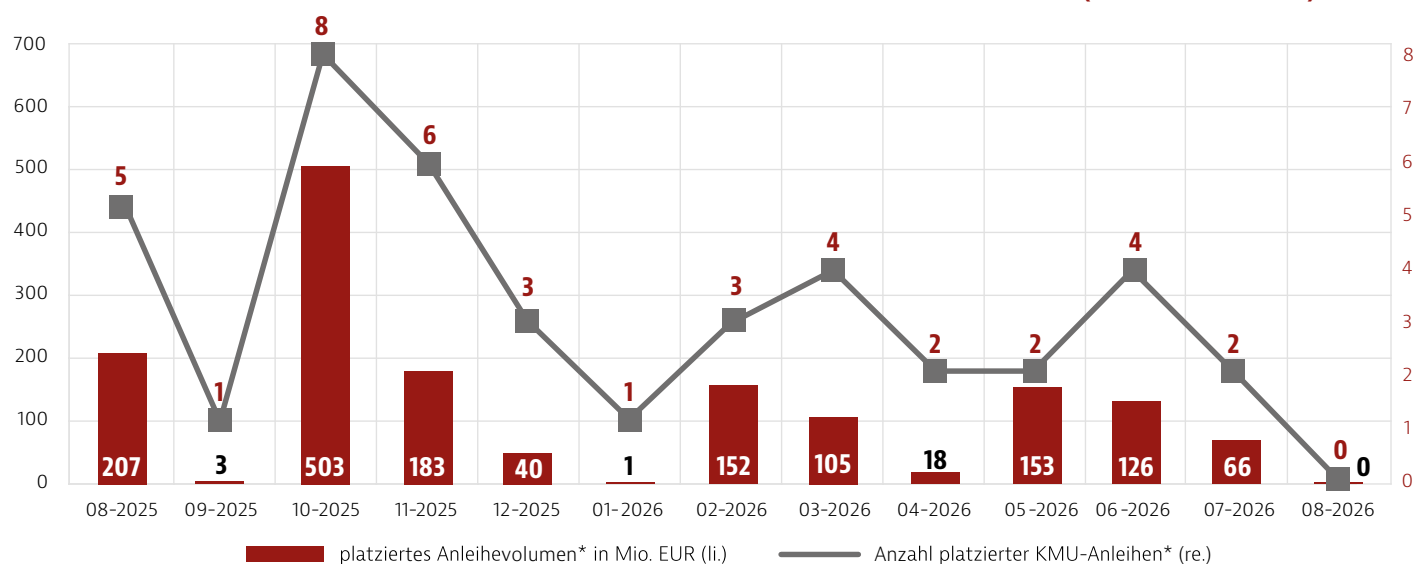
Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.



Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)



*) Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle notierten Anleihen im rollierenden 12-Monatszeitraum (zzgl. Anleiheaufstockungen).

JETZT ZEICHNEN ODER UMTAUSCHEN!

———— **ANLEIHEZINS | LAUFZEIT: 5 JAHRE** ————

7,75 – 8,50 %

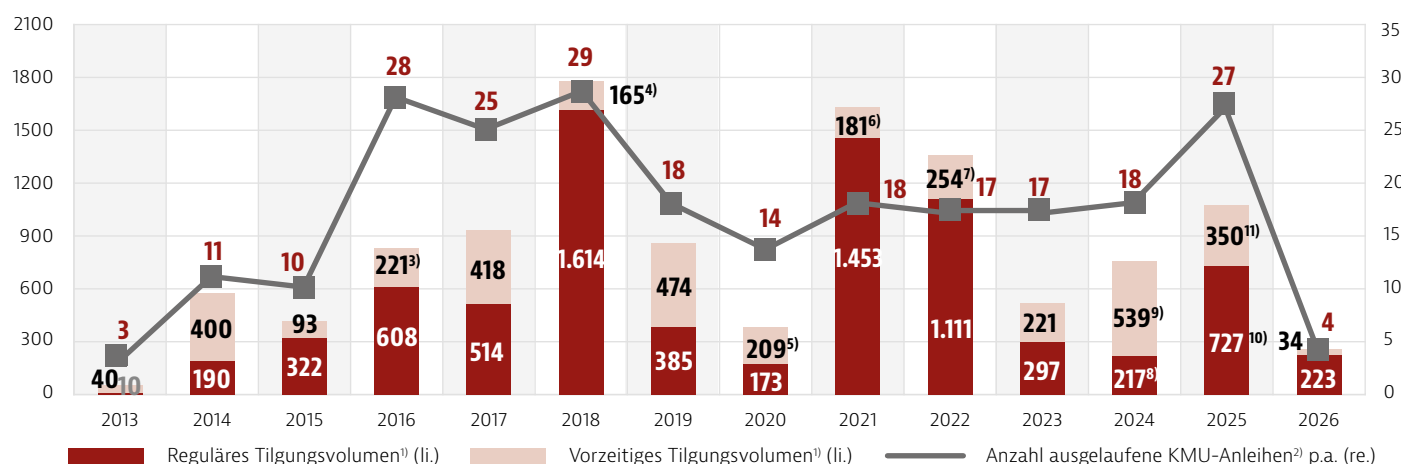
Zeichnungsfrist: 23.09. – 19.10. (12:00 MESZ)

Umtauschfrist: 23.09. – 15.10. | **ISIN:** NO0013759555

WKN: A5GS6W | **Hotline:** +49 221 914 097 16

WERBUNG. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich in Luxemburg, Deutschland und Österreich auf Basis des unter www.katjesgreenfood.de veröffentlichten Prospekts. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF sollte jedoch nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere verstanden werden. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage des Prospekts erfolgen. Potenzielle Anleger sollten Wertpapiere ausschließlich auf der Grundlage des die Wertpapiere betreffenden Prospekts erwerben und sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die mit der Entscheidung zur Anlage in die Wertpapiere verbundenen potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen.

KMU-Anleihetilgungen ab 2013



¹⁾ in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen

²⁾ Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)

³⁾ Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR

⁴⁾ Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).

⁵⁾ Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR

⁶⁾ Vorzeitige Teil-Kündigung VEDES III 2017/22 (WKN: A2GSTP) um 8,023 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 12,5 Mio. EUR

⁷⁾ Vorzeitige Teil-Kündigung Schalke 04 III 2016/23 (WKN: A2AA04) um 12 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 5,2 Mio. EUR

⁸⁾ Teilrückzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) um etwa 4,7 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen rund 7,05 Mio. EUR

⁹⁾ Vorzeitige Teilrückzahlung PORR Hybr. 2020/25/unbegr. (WKN: A28TAL) um 103,55 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 46,45 Mio. EUR

¹⁰⁾ Restzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) über etwa 7,05 Mio. EUR (siehe FN 8)

¹¹⁾ Vorzeitige Rückzahlung von Ekosem II 2012/27 und Ekosem III 2019/29 zu jeweils 300 EUR je TSV im Nominal von 1.000 EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

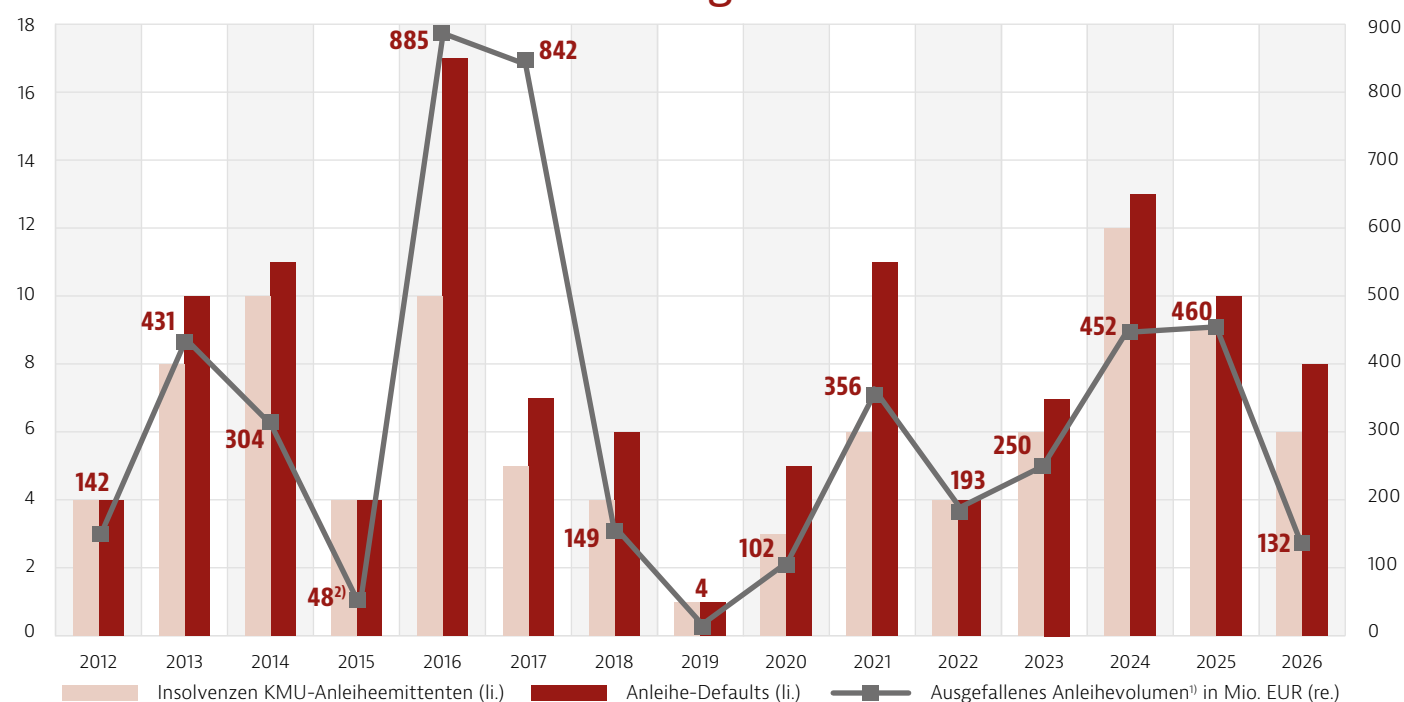
Unternehmen ²⁾ (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR ¹⁾	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A1IQJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKCS	Jun 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%
MAG IAS (2016)	A1H3EY	Jan/Feb 11	50	Offiziell am 08.02.2016
Fair Value-REIT WA (2020)	A135AB	Jan 15	8	Vorzeitig am 18.02.2016 zu 103%
ARISTON (2016)	A1H3Q8	Mrz 11	3	Offiziell am 16.03.2016
BoA Bahnen I (2016)	A1H3G1	Dez 11	25	Offiziell am 15.01.2016
Alma Group Finance Services Ltd. II (2016)	A1H3G2	Dez 11	25	Offiziell am 15.01.2016

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen	239
Reguläres Tilgungsvolumen	7.843
Vorzeitiges Tilgungsvolumen	3.599
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2026	11.442

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



¹⁾ Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten

²⁾ Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	Insolvenzantrag am 08.10.2014
MCD Deutschland	20	

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem **BondGuide-Premium-Abonnement** einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	4.750
Insolvente Emittenten	92
Ausgefallene KMU-Anleihen	118



Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH



Anleihe 2026/2031

Kupon: 9,875 % p.a.

WKN: A5GS6J

Umtauschfrist: 23.09.-21.10.2026

Zeichnungsfrist: 23.09.-22.10.2026

Wertpapierprospekt und
Zeichnungsmöglichkeit
unter www.nzwl.de/ir

WERBUNG

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt INSGESAMT seit 2009 und DAVON seit 2022

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung¹⁾

Anzahl der Emissionen		Anzahl der Emissionen	
INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022	INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022
Pareto Securities	60	Pareto Securities	23
Oddo BHF	56	Quirin, BankM	je 10
Quirin	44	IKB	9

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Anzahl der Emissionen		Anzahl der Emissionen	
INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022	INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022
Lewisfield	48	Lewisfield	38
DICAMA	29	DICAMA	8
Conpair, FMS	je 17	bestin.capital	6

TOP 3 Kanzleien

Anzahl der Emissionen		Anzahl der Emissionen	
INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022	INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022
HEUKING	93	HEUKING	33
Norton Rose	70	bdp Bormann Demant & Partner	24
bdp	34	Noerr	8

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Anzahl der Emissionen		Anzahl der Emissionen	
INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022	INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022
IR4value	84	IR4value	34
IR.on	48	IR.on	11
edicto	39	edicto	9

TOP 3 Technische Begleitung der Emission²⁾

Anzahl der Emissionen		Anzahl der Emissionen	
INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022	INSGESAMT seit 2009	DAVON seit 2022
Pareto Securities	52	Pareto Securities	23
Oddo BHF	48	IKB	9
Quirin	40	Quirin	8

¹⁾ sofern Daten vorhanden

²⁾ Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard);
Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS),
Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner;
MSB: Makler; m.access: Emissionsexperte;
FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 43-50) notierten Anleihen.

Anzeige

AREAM GREEN BOND 2026/2031



JETZT **Kupon: 7,25 % p.a.**
ZEICHNEN! **WKN: A5GS5B**

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit in erneuerbare Energielösungen in Deutschland, Italien und Spanien
- Aktuell zwei Projektrechte mit einer Gesamtleistung von 66,2 MWp im Bestand der Emittentin
- Strategische Entwicklungskooperation in Deutschland, die der AREAM Advisory GmbH den Zugriff auf 14 PV-Projekte mit einer Gesamtleistung von 153,7 MWp sichert
- Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009

Übersicht – BondGuide Musterdepot

Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	143.275 EUR
Liquidität	35.940 EUR
Gesamtwert	179.215 EUR
Wertänderung total	79.215 EUR
seit Auflage August 2011	+79,2 %
seit Jahresbeginn:	+5,6 %

BONDGUIDE
MUSTERDEPOT

Herbst der Reformen

Da ist er endlich: der Herbst der Emissionen, wenn schon der Herbst der Reformen erneut ausbleibt. Lange haben wir darauf gewartet: Halloween kann einpacken.

Irgendwie ist der Herbst doch immer wieder gesegnet durch zahlreiche Emissionen. Was anfangs wie eine

zufallsbedingte Anhäufung Richtung Oktober aussah, ist nunmehr empirische Gewissheit: Das vierte Quartal ist

das bevorzugte Zeitfenster für Neuemissionen im Bereich KMU-Markt – so auch 2026.

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kaufwert*	Nominale*	Kaufdatum	Kaufkurs	Kupon	Zinserträge bis dato*	Kurs Aktuell	derzeitiger Wert*	Depotanteil	Gesamtveränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Volatilitätsbewertung**
Mellenu (2016/28) #	Finanz-Dienstlsgn A18 1ZP	25.957	25.000	10/2016, 01/04/09/2017, 10/2018, 11/2021	103,83	11,25%	23.233	103,20	25.800	14,4%	+88,9 %	513	A
Mutares II FLR (2027)	Beteiligungen A30 V9T	20.330	20.000	03/2023, 02/2024	101,65	10,85%	7.413	100,00	20.000	11,2%	+34,8 %	185	A-
reconcept Green Bond II (2026/28)	Erneuerbare A3E 5WT	4.850	5.000	01/2022	97,00	6,25%	1.405	98,00	4.900	2,7%	+30,0 %	245	A-
Katjes IV (2026/28)	Beteiligungen A30 V78	15.160	15.000	09/und 11/2023	101,07	6,75%	3.071	103,00	15.450	8,6%	+22,2 %	159	A
Underberg VIII (2027/30)	Spirituosen A38 3FH	9.921	10.000	09/2024	99,21	5,75%	1.141	105,00	10.500	5,9%	+17,3 %	105	A
Karlsberg IV (2026/29)	Brauerei A38 25C	10.228	10.000	04/2024	102,28	6,00%	1.465	104,75	10.475	5,8%	+16,7 %	127	A
Deutsche Rohstoff AG (2027/30)	Rohstoffe A46 OCG	10.027	10.000	11/2025	100,27	6,00%	522	104,25	10.425	5,8%	+9,2 %	47	A
UBM Developmt. (2030)	Immobilien A4E HYX	15.000	15.000	11/2025	100,00	6,75%	954	102,75	15.413	8,6%	+9,1 %	49	A
DEAG III (2027/29)	Entertainment NO0013639112	15.000	15.000	10/2025	100,00	7,75%	1.118	99,75	14.963	8,3%	+7,2 %	50	A-
Schalke 04 FLR (2027/30)	Sportverein A46 OAT	10.210	10.000	12/2025	102,10	6,50%	675	102,50	10.250	5,7%	+7,0 %	42	A
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20 - abgelaufen)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	7.978	10,00	1.000	0,6%	-15,7 %	495	-
Eyemaxx RE VIII (2023/25) i.Ins.	Immobilien A28 9PZ	7.350	10.000	07/2020	73,50	5,50%	455	22,00	2.200	1,2%	-63,9 %	321	-
Euroboden III (2022/24) i.Ins.	Immobilien A2Y NXQ	23.347	25.000	09/2019, 03/2020, 10/2022	93,39	5,50%	5.021	6,00	1.500	0,8%	-72,1 %	361	-
Cardea Europe (2028) [nom. Kupon]	Beteiligungsholding A3H 2ZP	9.400	20.000	08/2022	47,00	9,25%	2.008	1,00	200	0,1%	-76,5 %	224	-
Terragon I (2022/24) i.Ins.	Seniorenheime A2G SWY	5.540	20.000	05/2022	27,70	6,50%	125	1,00	200	0,1%	-94,1 %	229	-
Gesamt		192.970					56.585		143.275	79,9 %			
Durchschnitt (=Median)						6,6%					+9,1 %	210,1	

*) in EUR

) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.

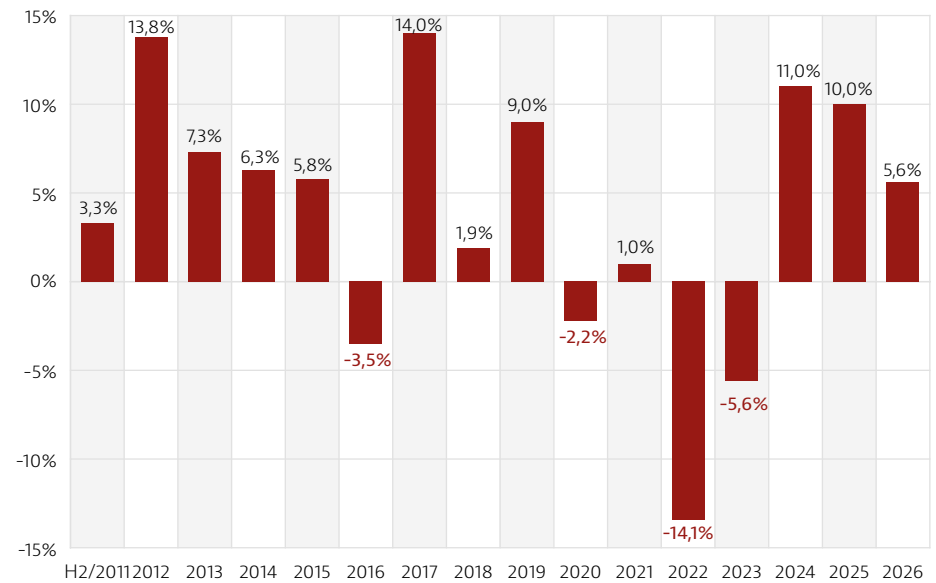
#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

Seit der vergangenen Ausgabe haben zwei weitere Emittenten ihre Pläne verlautbart, namentlich die erwartete **Katjesgreenfood (KGF)** sowie die weniger erwartete **UBM Development**. BondGuide beabsichtigt, bei beiden Emissionen für das Musterdepot aktiv zu werden. Unsere Liquidität reicht exakt aus, um ohne vorherigen Verkauf zeichnen zu können – trotzdem möchten wir etwas ändern.

Schalke 04 hätten wir doch gleich nach Einsacken des Aufstiegsbonus vor dem 2ten Spieltag losschlagen sollen – wie eigentlich ja angekündigt. Wir haben zugewartet, da die Emissionen, die wir zeichnen wollten, namentlich **KGF**, einfach noch nicht auf der Bildfläche auftauchten. Schon steht die Anleihe der Königsblauen unter 103%, die Erosion ist im Chart gut zu erkennen. I told you so.

Wie auch immer nun: Die **Schalke**-Anleihe verkaufen wir zum Schlusskurs Freitagabend und schreiben die Liquidität dem Musterdepot zu. Wir zeichnen im Gegenzug 25.000 Nominale **KGF** und 20.000 Nominale der neuen **UBM**-Anleihe. Bei speziell **KGF** könnte es zu einer Repartierung kommen, also einer quotierten Zuteilung – daher

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



Quelle: BondGuide

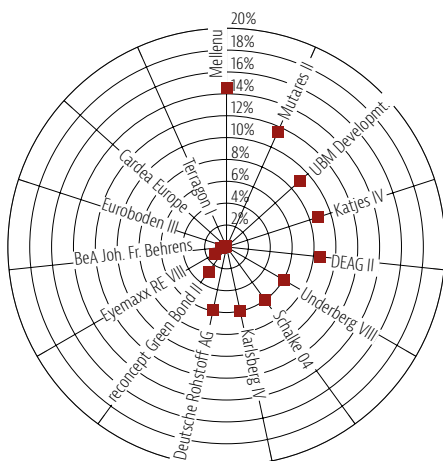
überzeichnen wir etwas, wie bei allen beliebten Emissionen ratsam. Gesamtvolumen der Zeichnungen also 45 TEUR. Unsere bestehende Liquidität zuzüglich des Erlöses aus dem Schalke-Verkauf gibt dies exakt her.

Zum Verständnis ist Folgendes wichtig: Wir möchten nicht dauerhaft 15.000 **UBM 2025/30** im Depot halten und parallel 20.000 der neuen **UBM 2026/31**. Aber Zeichnungsge-

winne mitzunehmen, reicht als Anlass. Später reduzieren wir entweder die eine oder die andere Position auf eine gesunde Gewichtung im Gesamtkontext hin. Bei **KGF** müssen wir erst einmal schauen, wie viele Stücke wir ergattern, wenn wir 25.000 Nominale zeichnen. Falls alles optimal läuft, ca. drei Fünftel davon wäre eine Quote, mit der das Musterdepot gut leben könnte.

PE-Beteiligungsholding **Mutares** bie-

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

Personaliennews bei Underberg und Schalke 04



tet den Teilrückkauf des Nordic-Bonds 2023/27 an. **Mutares** geht die Refinanzierung seines ausstehenden **Nordic-Bonds frühzeitig** an. Die Private-Equity-Holding hat dazu ein **Angebot zum teilweisen Rückkauf** der variabel verzinslichen Anleihe angekündigt. Der Bond hat ein Nominalvolumen von **250 Mio. EUR** und wird im März 2027 fällig. Im Rahmen des aktuellen Angebots sollen Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnominalwert von bis zu **25 Mio. EUR** zurückgekauft werden. Der angebotene Preis liegt bei 100% des Nominalwerts. Zusätzlich erhalten teilnehmende Anleihegläubiger die bis zum Abwicklungstag aufgelaufenen und noch nicht gezahlten Zinsen. Damit bietet **Mutares** den Bondholdern beim Teilrückkauf den Nennwert zuzüglich der entsprechenden Stückzinsen.

Dann gab es die vergangenen zwei Wochen noch zwei Personalien – entscheiden Sie selbst über die Bedeutungsschwere... So hat **Schalke 04** mit Vorstands-Chef **Matthias Tillmann verlängert**. Der Aufsichtsrat beschloss am Freitag vor einer Woche die vorzeitige Verlängerung des Vertrags mit dem Vorstandsvorsitzenden. Tillmann ist seit Januar 2024 im Amt und bildet

NZWL Anleihen von 2021 und 2022



gemeinsam mit Christina Rühl-Hamers und Frank Baumann den dreiköpfigen Vorstand.

Derweil hat Traditionsunternehmen **Semper Idem Underberg** Frank Schübel für seine Lücke im Aufsichtsrat gewonnen. **Der erfahrene Manager** folgt auf Richard Lohmiller und bringt Branchenexpertise ein. Der Aufsichtsrat der **Semper idem Underberg AG** besteht damit wieder aus fünf Personen. Der 62-Jährige Schübel bringt mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Markenartikelindustrie mit, davon viele Jahre in Topmanagementposition – unter anderem als CEO von Teekanne und Berentzen.

Ausblick

Der Herbst ist genau wie schon 2025 die Zeit, aktiv zu werden. **Schalke 04** muss nach knapp einem Jahr Haltedauer weichen. Wie viele Stücke der neuen **UBM**- und der **KGF**-Refinanzierungsanleihe wieder ergattern, ist derzeit noch völlig offen. Wie beschrieben zeichnen wir mehr, als wir eigentlich haben möchten: Da wir damit rechnen, dass nicht alle geordneten Stücke auch ankommen.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

Neuerscheinungen deutschsprachiger Business-Literatur								
#	Titel	Autor	Verlag	Publikationsjahr	Seiten	Preis	ISBN	Anmerkung
NEU	Sustainable Finance	Hans-Werner Grunow, Sandra Stassinot, Christoph Zender	Springer Gabler	2026	196	79 EUR	9783658495046	Nachhaltigkeit will finanziert werden – aber wie?
NEU	Eat. Sleep. Work. Die?	Sarina Spiegel	oekom verlag	2026	240	17 EUR	9783987261640	Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine neue, am Gemeinwohl statt am BIP-Wachstum orientierte Wirtschaft.
NEU	Material World	Ed Conway	Hoffmann und Campe Verlag	2024	542	22 EUR	9783455016925	Rohstoffe sind die vernachlässigte Basis unseres Wohlstands.

Anleihe 2026/2031

Jetzt zeichnen!



Kupon: 7,75 % p.a.
WKN: A460HC

- **Vertikal integriertes Geschäftsmodell:** Kontrolle von Flächenakquise bis Eigenbetrieb senkt Abhängigkeiten, Kosten sowie Risiken und sichert gesamte Wertschöpfung
- **Klare IPP-Strategie:** Aufbau eines technologieoffenen europäischen Portfolios mit stabilen, planbaren Cashflows aus Erzeugung und Vermarktung
- **Skalierbare Projektpipeline:** ca. 330 MW Agri-PV und ca. 1.950 MW BESS mit klarer Umsetzungs-Roadmap
- **Plausibilisierter Fair Value des Gesamtportfolios von ca. 25 Mio. Euro**

Wichtiger Hinweis: Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

NEWS zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

Paukenschlag: Leef Blattwerk wählt Insolvenz statt Sanierung

Die Leef Blattwerk GmbH stellt Insolvenzantrag beim zuständigen Amtsgericht: Gesellschafter stoppen kurzfristige Finanzierungen, eine außergerichtliche Sanierung ist vom Tisch. Damit ist die erst kürzlich angekündigte weitere Finanzierung des Geschäftsbetriebs offenbar nicht mehr zustande gekommen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Photon Energy lässt sich für Unternehmensanalyse durchleuchten

Die Photon Energy N.V. lässt sich von EY-Parthenon (EY-P) durchleuchten: Hierfür hat der Spezialist für Solarkraftwerke die Strategieberatungsexperten aus dem globalen Netzwerk von Ernst & Young (EY) mit der Durchführung einer sogenannten Independent Business Review (IBR) der Photon-Gruppe beauftragt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

KMU-Anleihen: frisches Geld trifft auf alte Fälligkeiten

Am Markt für KMU-Anleihen ist gegenwärtig einiges in Bewegung. Während mehrere Emittenten mit neuen Bonds um Anleger werben, rücken andernorts anstehende Rückzahlungen und die Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten in den Vordergrund.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Eleving Group: bis zu 200 Mio. EUR für neue Anleihe

Die Eleving Group S.A. plant die Emission einer neuen Senior-Secured-Anleihe über bis zu 200 Mio. EUR. „Eleving V“ soll bis 2032 laufen und vierteljährlich verzinst werden; der indikative Kupon liegt bei 8,0 bis 9,0%. Der vorrangig besicherte und garantierte Bond richtet sich lediglich an Institutionelle Investoren.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Eleving Group S.A.

UBM: neuer Green Bond soll bis zu 100 Mio. EUR bringen

Die UBM Development AG plant die Emission eines neuen Green Bonds 2026/31 mit einem Kupon von 7,0% p.a. Das Volumen soll zunächst bis zu 50 Mio. EUR betragen, könnte bei entsprechender Nachfrage jedoch auf bis zu 100 Mio. EUR aufgestockt werden. Vorgesehen ist zudem ein Altanleiheumtausch.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © UBM Development AG

Vorstands-Chef Tillmann bleibt bei Schalke 04 an Bord

Der FC Schalke 04 und Matthias Tillmann setzen ihre Zusammenarbeit fort. Der Aufsichtsrat beschloss die vorzeitige Verlängerung des Vertrags mit dem Vorstandsvorsitzenden. Tillmann ist seit Januar 2024 im Amt und bildet gemeinsam mit Christina Rühl-Hamers und Frank Baumann den dreiköpfigen Vorstand.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Mutares will Nordic-Bond teilweise zurückkaufen

Mutares geht die Refinanzierung ihres ausstehenden Nordic Bonds 2023/27 an – zunächst via Teil-Rückkauf im Gesamtnennwert von bis zu 25 Mio. EUR zu 100% je TSV. Die PE-Holding beabsichtigt, den 250 Mio. EUR schweren Floater mit Endfälligkeit im März 2027 im vierten Quartal 2026 zu refinanzieren.

>>Den vollständigen Beitrag finden

Sie auf bondguide.de



Foto: © vecstock – freepik.com

DEWB: in H1-2026 weiterhin defizitär – ambitionierte Wachstumspläne in der Pipeline

Die Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (DEWB) zog unlängst Halbjahresbilanz: Danach müht sich die Beteiligungsholding weiterhin mit unverändert niedrigen Bewertungsniveaus ihres technologieorientierten Bestandsportfolios. Unterm Strich stand ein Halbjahresverlust von -0,98 Mio. EUR.

>>Den vollständigen Beitrag finden

Sie auf bondguide.de



Foto: © Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (DEWB)

PORR baggert Hybrid-Wandler über 150 Mio. EUR aus

Die PORR AG platziert eine tief nachrangige, unbefristete 150-Mio.-EUR-Hybrid-Wandelanleihe. Die Wandel-TSV werden zunächst bis zum 30. September 2031 mit 2,75% p.a. verzinst und gingen mittels Private Placement nur an Institutionelle; für bestehende PORR-Aktionäre gab es keine Bezugsrechte.

>>Den vollständigen Beitrag finden

Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Katjesgreenfood: Neuemission inklusive Altanleiheumtausch im Sortiment

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG legt eine Anschlussanleihe über bis zu 40 Mio. EUR auf. Der Nordic Bond 2026/31 (**NO0013759555**) bezahlt während der fünfjährigen Laufzeit einen Kupon zwischen 7,75 und 8,5%. Der endgültige Zinssatz werde bis zum Ende der Zeichnungsfrist am 19. Oktober festgelegt.

>>Den vollständigen Beitrag finden

Sie auf bondguide.de



Foto: © freepic.diller – freepik.com

**KOSTENLOSEN
RATGEBER
BESTELLEN**

040 970 78 69-0
Publikationen.DeutscheWildtierStiftung.de

Anzeige



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

reconcept WindEnergie Deutschland I

7,25 % p.a. Zinsen – 7 Jahre Laufzeit

ISIN: DE000A460JX9

WKN: A460JX

**Investieren Sie in den Ausbau
von Deutschlands größter Energiequelle:
Windkraft – in neue Parks und in Repowering.**

www.reconcept.de | projekte.reconcept.de

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

**Wertpapierprospekt
online unter: reconcept.de/ir**





BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Thomas G. Winkler,
CEO,
UBM Development

„Bezahlbares Wohnen ist DAS große Thema“

BondGuide im Gespräch mit Thomas G. Winkler, CEO von UBM Development, über die Trendwende, neue finanzielle Bewegungsfreiheit, PORR Living und die nächste Anleihe.

BondGuide: Herr Winkler, vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle noch ziemlich stark über Marktbereinigung, Liquidität und die Frage gesprochen, wann die Trendwende tatsächlich in den Zahlen ankommt. Jetzt sagen Sie selbst **in den Halbjahreszahlen**: Die Trendwende ist in den Zahlen angekommen. Was ist für Sie heute der entscheidende Unterschied zu vor einem Jahr?

Winkler: Gut, es gibt natürlich Licht- und Schattenseiten. Was sich bei uns besser entwickelt hat als angenommen, ist das Thema Wohnen. Das überstrahlt eigentlich alles andere. Wir haben im ersten Halbjahr 2026 genauso viele Wohnungen wie im Rekordjahr 2025 verkaufen können und damit eine Umsatzsteigerung von knapp 40% geschafft. Auch beim Ergebnis hat sich viel getan: Im ersten Halbjahr 2025 hatten wir noch ein negatives Ergebnis, jetzt haben wir ein positives von rund 7 Mio. EUR. Das ist ein Aufschwung von insgesamt 13 Mio. EUR.



BondGuide: Alles im grünen Bereich stimmt also auch nicht ganz?

Winkler: Der Hoteltransaktionsmarkt etwa hat sich zwar angekündigt. Die Dekas haben angefangen, Hotels zu kaufen, wie das Andaz in Wien oder das 25hours in Köln. Aber der Hoteltransaktionsmarkt bleibt weiterhin schwierig. Da ist noch keine wirkliche Dynamik entstanden. Nichtsdestotrotz hat

sich bei uns etwas anderes herauskristallisiert: Unser Argument, dass man zu den Baupreisen keinen Mietwohnungsbau errichten kann, ist offenbar auch bei den Baufirmen angekommen – insbesondere bei unserer Schwestergesellschaft PORR. Wir haben jetzt das erste Pilotprojekt in Wien unterschrieben, mit Baukosten von rund 2.000 EUR je Quadratmeter Wohnfläche

oberirdisch. Mit diesen Zahlen und einem vernünftigen Grundstückseinstandspreis ist es möglich, etwas zu errichten, bei dem wir eine risikoadäquate Marge erzielen und auch der Immobilieninvestor auf eine Anfangsrendite von etwa 4 bis 4,5% kommt. Und damit wird es wieder interessant für einen institutionellen Investor.

BondGuide: Ein großer Teil der Verbesserung kommt also weiterhin aus dem Wohnbereich. Ist leistbares beziehungsweise bezahlbares Wohnen eine Antwort darauf, was der Markt gerade abnimmt und dringend benötigt?

Winkler: Wir benötigen jede Art von Wohnung, auch die Premium-Wohnung. Sonst würden wir dort ja nicht so gut verkaufen. Aber wir schneiden uns natürlich von einem immer größer werdenden Stück des Kuchens ab. Bezahlbares Wohnen bedeutet nach europäischer Definition, dass die Wohnkosten etwa 30 bis 35% des verfügbaren Netto-Haushaltseinkommens ausmachen. Das ist etwas anderes als der deutsche Begriff des leistbaren Wohnens, der oft mit Subventionen, maximalen Mieten oder Förderungswürdigkeit verbunden wird.

BondGuide: ...und es bleibt ein knappes Gut, hüben wie drüben.

Winkler: Bei diesem Segment gibt es praktisch kein Angebot mehr. Institutionelle Investoren kaufen nicht, wenn ein Quadratmeter 8.000 bis 10.000 EUR kostet und dafür Mieten von 30 oder 40 EUR verlangt werden müssten. Das funktioniert vielleicht noch in München, aber in anderen Städten mit niedrigeren Einkommen nicht. Auf dieses Segment setzen wir. Unsere These lautet deshalb: Bezahlbares Wohnen ist das nächste große Ding. Wir haben bereits im ersten Quartal einen Stra-



tegiewechsel für rund 760 Mio. EUR unserer Pipeline angekündigt und versuchen, diese in Richtung bezahlbares Wohnen zu balancieren. Erste Erfolge gibt es bereits: Im zweiten Quartal haben wir begonnen, Assets aus diesem Bestand zu verkaufen. Im zweiten Quartal haben wir 45 Mio. EUR verkauft und daraus einen Cash-Erlös von 21 Mio. EUR erzielt.

BondGuide: Was eröffnet Ihnen jetzt die neue finanzielle Beinfreiheit, was vor einem Jahr vielleicht noch nicht planbar war?

Winkler: Wir haben zwar 100.000 Quadratmeter Wohnnutzfläche im bestehenden Portfolio identifiziert, aber jeweils zur Hälfte in Wien und Warschau. Leider haben wir so etwas nicht in Deutschland. Deshalb wollen wir jetzt einen Schnellstart im bezahlbaren Wohnen hinlegen. Wir haben heute auch einen entsprechenden Aufruf veröffentlicht: Wir suchen Grundstücke und haben dafür klare Suchkriterien definiert. Denn wir glauben, dass diejenigen, die die ersten paar hundert Wohnungen auf den Markt bringen, auch einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil in Zukunft haben werden.

Institutionelle Investoren kaufen nicht, wenn ein Quadratmeter 8.000 bis 10.000 EUR kostet und dafür Mieten von 30 oder 40 EUR verlangt werden müssten.

BondGuide: Sie verkaufen bewusst nicht strategische Immobilien und Projektentwicklungsrechte. Wie entscheiden Sie heute zwischen Halten, Entwickeln oder doch lieber mal verkaufen?

Winkler: Wir haben eine ganz klare Verkaufsliste. Wir haben nicht ganz ohne Stolz gesagt, dass uns die ersten Verkäufe zum oder sogar über dem Buchwert gelungen sind. Mit knapp 37% Eigenkapitalquote haben wir heute aber auch die strategische Bewegungsfreiheit, einmal schneller zu verkaufen und gegebenenfalls beim Buchwert einen Kompromiss zu machen, um das bezahlbare Wohnen so schnell wie möglich in die Umsetzung zu bekommen – nicht nur in Österreich, sondern eben auch in Deutschland. Neben den fünf Hotels, die uns quasi im Regal stehen geblie-

ben sind, haben wir auf unserer Verkaufsliste eine Reihe von Gewerbeprojekten, aber auch nicht strategische Wohnprojekte und Grundstücke.

BondGuide: Ein Punkt hat sich seit unserem letzten Gespräch ebenfalls verändert: Die verbliebene Hybridanleihe 2021 über 56,4 Mio. EUR wurde vorzeitig zurückgeführt. Gleichzeitig kam genau dieser Betrag als neues Hybridkapital von PORR. Wie strategisch ist die Verbindung zwischen Ihnen beiden inzwischen?

Winkler: Die Verbindung ist durch das Thema bezahlbares Wohnen natürlich viel stärker geworden. Wir sind der Developer, haben aber nicht die finanziellen Ressourcen, um ein System wie PORR Living selbst zu entwickeln. PORR Living hat umgekehrt die Notwendigkeit, jemanden zu finden, der dieses System anwenden und umsetzen will. Und das sind wir. Von daher ist die Verzahnung enger geworden. Sie ist aber auf beiden Seiten nicht exklusiv. PORR bietet das System auch Dritten an, und wir schauen uns beispielsweise auch an, ob eine Holzlösung des Familienunternehmens Binderholz, B-Solution, für eines unserer Projekte ein Weg sein kann.

BondGuide: Kommen wir zum Kapitalmarkt. Die neue Anleihe dient im Kern dazu, die 2023/27er Anleihe über 50 Mio. EUR abzulösen. Diese läuft noch bis Mitte 2027. Bei Ihrer Emission Mitte 2023 haben Sie sich für eine vergleichsweise kurze Laufzeit von vier Jahren entschieden – mitten in einer damals völlig offenen Zinswende. War das seinerzeit bewusst ein vorsichtiger Ansatz, weil schlicht niemand wusste, wo das Zinsniveau landet?

Winkler: Vielleicht vorweg noch zwei Punkte. Wir haben im vergangenen Jahr außerhalb von PORR 165 Mio. EUR vom Kapitalmarkt bekommen. Wir haben den Hybrid verlängert, in der ersten Jahreshälfte auch einen Senior Bond verlängert und Schuldscheine begeben. Die jetzt anstehende Transaktion betrifft die Ablösung beziehungsweise Teilverlängerung der 50 Mio. EUR, die im Juli 2027 fällig werden. Dabei haben wir auch einen Track Record zu verteidigen: Wir gehen immer frühzeitig an den Kapitalmarkt, damit wir nicht zu knapp vor einer Fälligkeit oder in Ermangelung eines Kapitalmarktfensters handeln müssen. Der neue Bond wird einen Kupon von 7% haben, also genau wie erwartet, und eine Laufzeit von fünf Jahren.

Wir haben im vergangenen Jahr außerhalb von PORR 165 Mio. EUR vom Kapitalmarkt bekommen. Wir haben den Hybrid verlängert, in der ersten Jahreshälfte auch einen Senior Bond verlängert und Schuldscheine begeben.

BondGuide: Vor einem Jahr haben Sie gesagt, dass Sie Ihre Bond-Investoren langfristig an UBM binden möchten und deshalb Umtausch und Angebot so überzeugend wie möglich gestalten müssen. Jetzt wenden Sie die Erfolgsformel abermals an: Was können Sie Bond-Investoren mit auf den Weg geben, was wir vor einem Jahr noch nicht so genau absehen konnten?

Winkler: Dieses Jahr nun können wir sagen, dass wir seit fünf Jahren wieder ein Geschäftsfeld sehen, in dem man gut verdienen kann, ohne quasi einen Dummen finden zu müssen, der es dann zu einem entsprechenden Preis kauft. Wir haben jetzt ein Produkt, das man so entwickeln kann, dass es für den Käufer eine Rendite von etwa 4,5% verspricht und uns gleichzeitig einen Deckungsbeitrag zwischen 15 und 20% erlaubt. Und das in einem Marktsegment, das auf die nächsten fünf Jahre gesehen beinahe unbegrenzt ist. In Deutschland fehlen 1,4 Mio. Wohnungen. Wenn man nicht nur die Genehmigungszahlen, sondern auch die Stornierungen betrachtet, wird diese Zahl in den nächsten zwei bis drei Jahren weiter um rund 200.000 pro Jahr wachsen. Aber selbst in Wien, einem Vorzeigemarkt für bezahlbares Wohnen, wer-

UBM 2023-27



den in diesem Jahr weniger als 10.000 Wohnungen fertiggestellt. Der Bedarf liegt bei 13.000 bis 15.000. Dazu kommt der Markt in Warschau, wo durch den Zuzug aus der Ukraine ein enormer Bedarf an Mietwohnungen entstanden ist. Wir haben also einen großen Markt, der nicht nur politische Sprengkraft besitzt, sondern auch tatsächlich befriedigt werden muss. Nach Essen und Trinken ist Schlafen mit einem Dach über dem Kopf schließlich eines der elementarsten Grundbedürfnisse.



Wir haben jetzt ein Produkt, das man so entwickeln kann, dass es für den Käufer eine Rendite von etwa 4,5% verspricht und uns gleichzeitig einen Deckungsbeitrag zwischen 15 und 20% erlaubt.

BondGuide: Gut, dann habe ich noch wie immer zum Schluss die schwierigste Frage für Sie: Wenn wir uns in 24 Monaten wieder zusammensetzen – wohl wegen der Refinanzierung der Anleihe 2024/29, also dann mit Blick auf 2028: Welche Zahl oder welche Entwicklung müsste dann noch besser sein als heute, damit Sie sagen: Die Trendwende ist bei UBM nicht nur angekommen, sondern jetzt wirklich nachhaltig?

Winkler: Bei UBM haben wir mit der klaren Intention begonnen, die Hälfte unseres Portfolios im bezahlbaren Wohnen zu haben und die andere ebenfalls überwiegend im Wohnbau. Damit wären wir relativ unabhängig von zukünftigen geopolitischen Entwicklungen. Aber wir haben noch wei-

tere paradoxe Situationen, die sich auflösen müssen. Einerseits wollen viele Unternehmen ihre Mitarbeiter wieder zurück ins Büro holen. Andererseits gibt es keine Büros, die mit der Arbeit von zu Hause konkurrieren können. Da müsste eigentlich etwas aufgehen. Im Moment ist das noch nicht der Fall. Wir haben die besten Holz-Hybrid-Büros in Frankfurt, Mainz und Wien – und die Vermietung ist schleppend. Das ist auch erklärbar: Jeder Vorstandsvorsitzende sagt mir im Vertrauen, er gehe gar nicht erst zu seinem Aufsichtsratsvorsitzenden, weil er gefragt würde, ob er keine Zeitung lese. Wir haben eine Wirtschaftskrise – da übersiedelt man nicht.

BondGuide: Ist der Knoten tatsächlich derart unauflösbar?

Winkler: Nein, auch das wird sich irgendwie auflösen. Denn sonst bleiben die Leute lieber zu Hause und arbeiten von dort, als in ein altes, verzimmertes Büro zurückzukehren – mit allen Konsequenzen der Entfremdung. Dann haben wir noch die paradoxe Situation, dass wir Rekordbesuchszahlen in vielen Städten haben, in denen wir Hotels besitzen. Der Transaktionsmarkt ist aber immer noch nicht richtig angesprungen. Wir sehen

zwar Zuwächse, aber die ergeben sich vom niedrigen Ausgangsniveau. Die Transaktionen bewegen sich zudem meist im Bereich bis 30 Mio. EUR und betreffen kleinere Hotelobjekte, die eher für Family Offices interessant sind. Wenn man sagen will, dass die Krise überwunden ist, müssten sich diese beiden Marktsegmente – Büro und Hotel – wieder in eine normalisierte Richtung entwickeln. Beim Büro braucht es einen Stimmungsumschwung; bei Hotels braucht es die Überzeugung, dass sich Zimmerraten über der Inflationsrate steigern lassen. Das ist im Moment noch nicht der Fall, und die operativen Business Cases der Hotels werden immer wieder durch externe Faktoren durcheinandergewirbelt: Einmal ist es der Konflikt mit dem Iran, der zu einer Eintrübung der Perspektive führt. Ein anderes Mal ist es Niedrigwasser, das die Flussschifffahrt einschränkt. Das muss sich in irgendeiner Form wieder in Richtung Vorwärtsbewegung auflösen.

BondGuide: Herr Winkler, einmal mehr ganz herzlichen Dank an Sie und Ihre spannenden Einblicke!

Das Interview führte Falko Bozicevic.



COBU Neustadt
Immobilienverwaltung GmbH

Exit Bonus Bond

Profitieren Sie von laufenden Erträgen und zusätzlichem Exit-Bonus durch die Entwicklung eines modernen Gewerbestandorts.

7,50 % p.a.

Stückelung: € 100,-

Laufzeit: bis 28.02.2030

WKN: DE000A46Z8W3

ISIN: A46Z8W

www.cobuneustadtimmobilienvverwaltung.de

RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.





BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Marius Rodert,
CFO,
Katjesgreenfood

„Know-how der Katjes-Gruppe sitzt bei uns direkt mit am Tisch“

BondGuide im Gespräch mit Marius Rodert, CFO von Katjesgreenfood, über die Strategieoptimierung seit 2022, Marken als Wettbewerbsvorteil, die neue Anleihe und seine Ziele bis 2030.

BondGuide: Herr Rodert, wir haben uns zuletzt 2022 zur ersten KGF-Anleihe gesprochen. Damals standen Sie mit Katjesgreenfood noch ganz am Anfang Ihrer Kapitalmarktgeschichte. Wenn Sie heute zurückblicken: Was hat sich bei Katjesgreenfood seither am stärksten verändert?

Rodert: Vor allem die Zusammensetzung unseres Portfolios hat sich maßgeblich verändert. 2022 hatten wir mit Genius gerade unsere erste Mehrheitsbeteiligung erworben, daneben hielten wir deutlich mehr Minderheitsbeteiligungen. Heute kontrollieren wir drei Mehrheitsbeteiligungen – Genius, mymuesli und Cookie Bros – und halten daneben ausgesuchte Minderheiten an Seven Sundays, VEG-DOG und hellotaste.

Mit einer Minderheit berät man, mit einer Mehrheit gestaltet man. Heute können wir bei unseren wichtigsten Beteiligungen Marke, Produkte, Vertrieb und Organisation viel stärker



selbst mitgestalten und damit direkter am Unternehmenswert arbeiten. Gleichzeitig haben wir bei unseren Minderheiten bereits gezeigt, dass wir Werte schaffen und realisieren können.

BondGuide: Wie würden Sie die heutige Strategie einem Investor beschreiben, der KGF nur aus dem Jahr 2022 kennt?

„ Mit einer Minderheit berät man, mit einer Mehrheit gestaltet man.“

Rodert: Im Kern sind wir unserer Strategie treu geblieben: Wir investieren in Marken, die das Potenzial haben, zur Love-Brand von morgen zu werden.

2022 haben wir uns stark auf das Thema plant-based fokussiert, heute agieren wir im wachsenden Better-for-You-Segment. Darunter versteht die Lebensmittelbranche Produkte, die gegenüber klassischen Alternativen ernährungsphysiologisch oder aus Sicht des Verbrauchers die bessere Wahl darstellen. Darunter fällt das Thema plant-based, aber auch weitere Aspekte wie ein veringierter Zuckergehalt, mehr Protein oder glutenfreie Rezepturen.



Daraus leitet sich unsere Strategie ab. Wir investieren in Marken aus Westeuropa, die eine etablierte Lebensmittelkategorie besser machen und sich am Markt bereits bewiesen haben. Und: Wir beteiligen uns heute in der Regel mit einer Mehrheit oder maßgeblichem Einfluss. Und je nach Ausgangslage bauen wir eine junge Marke weiter auf, bringen eine etablierte Marke operativ auf Kurs oder kaufen eine Marke mit starker Marktposition hinzu.

„Wir investieren in Marken, die das Potenzial haben, zur Love-Brand von morgen zu werden.“

BondGuide: Was bringt Ihnen dabei die Verbindung zur Katjes-Gruppe, bzw. Ihren beiden großen Schwestern?

Rodert: Das Know-how der Katjes-Gruppe sitzt bei uns direkt mit am Tisch. Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind seit der Gründung von KGF auch unsere Geschäftsführer und bringen sich persönlich in die Beteiligungen ein. Dazu kommt die gesamte Erfahrung in der Gruppe in Markenführung, Marketing und Handel. Und bei der Katjes International, die bereits seit langem den M&A-Markt aktiv bearbeitet, kommt das Thema Beteiligungsmanagement hinzu. Dieser Erfahrungsschatz ist ein großer Vorteil für uns.

BondGuide: Und was unterscheidet KGF gleichzeitig von einem klassischen Private-Equity-Investor?

Rodert: Für uns ist die Marke kein Cost Center, sondern ein zentraler Werttreiber. Natürlich schauen wir auch auf Kosten, Strukturen und Produktion. Aber langfristig reicht es nicht, nur die Bottomline zu optimieren. Wir wollen auch die Topline entwickeln: Bessere Produkte, mehr Distribution und stärkere Marken. Genau dort liegt unser besonderer Schwerpunkt.

BondGuide: Ein Teil des Geldes aus der aktuellen Emission dient zunächst der Refinanzierung der bestehenden Anleihe. Wie viel strategischer Spielraum entsteht darüber hinaus?

Rodert: Unser Ziel ist ein Volumen von 40 Mio. EUR. Damit wollen wir die bestehende Anleihe mit entsprechendem Vorlauf refinanzieren. Zusätzlich bringen unsere Gesellschafter im zweiten Halbjahr 6 Mio. EUR Eigenkapital ein. Sollten sich darüber hinaus attraktive Zukaufmöglichkeiten ergeben, sehen die Anleihebedingungen die Möglichkeit einer Aufstockung vor – innerhalb klar definierter Verschuldungsgrenzen. Aber nochmal: Unser Ziel ist aktuell die frühzeitige Refinanzierung der bestehenden Anleihe.

KGF 2022-27 und Katjes 2023-28



BondGuide: Schauen wir konkret auf die Beteiligungen: mymuesli ist inzwischen Ihre **größte Mehrheitsbeteiligung**. Was hat Sie überzeugt, den Anteil auf 56,1% auszubauen?

Rodert: Für uns liegt der langfristige Wettbewerbsvorteil vor allem im Wert einer Marke. Ich vergleiche das gerne mit Coca-Cola. Das Rezept kann einfach kopiert oder nachgebaut werden, die Marke aber nicht. Starke Marken sind langfristig im Konsumgüterbereich der wichtigste Wettbewerbsvorteil. mymuesli war und ist eine Marke, die bei Konsumenten ungestützt zu den Top 3 im Müslibereich gehört und deren Markenwert uns begeistert. So etwas neu aufzubauen, ist extrem schwierig. Einen vorhandenen Markenwert zu übernehmen und anschließend die organisatorischen Gegebenheiten weiterzuentwickeln, ist zwar ebenfalls stets eine Herausforderung, aber aus unserer Sicht der attraktivere Ansatz.

BondGuide: Der neue Kupon liegt mit 7,75 bis 8,50% wiederum in einer Größenordnung nahe der ersten Anleihe. Was sagt Ihnen diese Verzinsung über die heutige Wahrnehmung des Risikos der KGF?

Rodert: Natürlich können auch wir uns vom allgemeinen Zinsumfeld nicht abkoppeln. Aber Katjesgreenfood steht heute anders da als 2022: Wir haben einen Track Record aufgebaut und uns am Kapitalmarkt etabliert. Dass unsere Kuponspanne trotzdem ungefähr auf dem Niveau unserer ersten Anleihe liegt, spricht aus unserer Sicht für diese Entwicklung. Dazu passt auch, dass sich unsere bestehende Anleihe seit ihrer Begebung im Sekundärmarkt sehr gut entwickelt hat.

BondGuide: Die bestehende 2022/27-Anleihe wollen Sie bei erfolgreicher Refinanzierung zu 101% vorzeitig zurückzahlen. Was war für Sie der entscheidende Grund, die alte Anleihe schon zeitnah und vorzeitig abzulösen und bis 2031 neu zu finanzieren – ist das für KGF vor allem eine Frage der Laufzeit oder der Finanzierungskosten?

Rodert: Für uns geht es vor allem darum, frühzeitig zu handeln. Die bestehende Anleihe läuft regulär noch bis November 2027. Wir haben uns bewusst entschieden, die Refinanzierung schon jetzt anzugehen und uns damit Planungssicherheit für die kommenden fünf Jahre zu schaffen. Wichtig ist uns

dabei auch, unseren bestehenden Anlegern einen guten Übergang anzubieten. Sie können ihre Anleihe noch bis zum 15. Oktober 1:1 in die neue umtauschen und erhalten zusätzlich 17,50 EUR je Anleihe plus Stückzinsen. Das ist mehr als die 10 EUR, die bei einer Kündigung zu 101% gezahlt würden. Über eine Mehrerwerbsoption können sie außerdem weitere Anleihen zeichnen. Ein entsprechendes Umtauschangebot gibt es auch für die Anleger unseres Crowdfunding-Darlehens.

Für uns liegt der langfristige Wettbewerbsvorteil vor allem im Wert einer Marke. Ich vergleiche das gerne mit Coca-Cola. Das Rezept kann einfach kopiert oder nachgebaut werden, die Marke aber nicht.

BondGuide: Wenn wir uns 2030 erneut zusammensetzen und auf diese zweite Kapitalmarktphase zurückblicken: Was müsste bis dahin bei Katjesgreenfood passiert sein, damit Sie sagen, die nächsten fünf Jahre haben das Unternehmen auf ein anderes Niveau gehoben?

Rodert: Wir haben bei KGF eine große Schwester, an der wir uns orientieren können: Die Katjes International. Dort sieht man, was möglich ist, wenn man Marken über Jahre konsequent entwickelt. Das ist auch unser Ansatz. Wir investieren mit dem Blick eines Beteiligungsunternehmens und entwickeln Marken mit dem langen Atem eines Markenherstellers. Unser klarer Fokus bis 2030 ist es, die Entwicklung bei unseren Mehrheitsbeteiligungen voranzutreiben: Wachstum durch schärfere Positionierung und breitere Distri-



bution, bessere Margen durch schlankere Strukturen – und daraus ein steigender Unternehmenswert. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf der engen Bearbeitung unserer drei Mehrheitsbeteiligungen. Ich würde auch nicht Nein sagen, falls sich attraktive Möglichkeiten ergeben, unser Portfolio sinnvoll zu erweitern.

BondGuide: Und wo liegt für Sie derzeit die größte noch ungenutzte Chance im Portfolio, um diese Ziele zu erreichen?

Rodert: Die größte Chance liegt direkt vor uns: Mehr aus den Marken zu machen, die wir schon haben. Ein wichtiger Hebel dafür ist Geschwindigkeit. Wir wollen schneller entscheiden, schneller umsetzen und noch näher an unseren Beteiligungen sein. Bei mymuesli haben wir dafür wesentliche Funktionen nach Düsseldorf geholt, also direkt in unsere Nähe und in die Nähe



der Katjes-Gruppe. Die Marke ist da, die Bekanntheit ist da. Jetzt geht es darum, sie größer zu machen. Purely Elizabeth zeigt, welches Potenzial starke Better-for-You-Marken haben, wenn sie konsequent entwickelt werden. Genau dieses Potenzial sehen wir auch bei mymuesli. Mehr Regal, mehr Reich-

weite, bessere Produkte, darin liegt für uns der nächste Wachstumsschritt.

BondGuide: Herr Rodert, ganz herzlichen Dank an Sie und natürlich abermals viel Erfolg.

Das Interview führte Falko Bozicevic.

—Anzeige—

GEPVOLT
BATTERY

**ENERGIE SPEICHERN.
WERTE SICHERN.**

**8,00 %-ANLEIHE 2025/2032
der GEPVOLT SE**

Für eine starke Energiezukunft.



EMISSIONSVOLUMEN
Bis zu 20.000.000 €



ZINSSATZ
8,00 % p.a.
fester Zinssatz



ZINSAHLUNGEN
Halbjährlich
am 01. Januar
und 01. Juli



FÄLLIGKEIT
01. Januar 2033



NENNBETRAG
1.000 €
je Schuldverschreibung

Den EU-Wachstumsprospekt und
Unterlagen erhalten Sie auf

www.gepvolt.com/investment

ISIN: DE000A460DL7 | WKN: A460DL
GEPVOLT SE
„Spremberg“-Anleihe 2032/8,00 %



Gelistet an der Börse Frankfurt
Die Anleihe der GEPVOLT SE ist im Open Market
(Freiverkehr) der Börse Frankfurt notiert.

Die Veröffentlichung des EU-Wachstumsprospekts betreffend die Schuldverschreibung erfolgte am 3. Dezember 2025, indem der Prospekt seit diesem Tag in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten wird. Die genaue Adresse im Internet lautet: www.gepvolt.com/investment. Die Billigung des EU-Wachstumsprospektes durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.



L

E

G

A

L

DIE KANZLEI FÜR BANK- UND FINANZRECHT

Kapitalmarktrechtliche Prozessführung



Finanzrestrukturierung



Strategische Beratung

Recht der Finanzvermittlung



Kredit und
Kreditsicherungsrecht

Emittentenberatung



Dezentrale Finanzierung

Unternehmensfinanzierung



Venture Debt

Immobilienfinanzierung



Gläubigerberatung



Asset (Based) Finance





BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Dr. Hubertus Bartsch,
Geschäftsführer,
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig (NZWL)

„Entscheidend ist, was wir mit dem Kapital erwirtschaften“

NZWL-Chef Dr. Hubertus Bartsch über neue Serien, E-Mobilität, China und die zwölfte Anleihe – mit einem erneut hohen Kupon von 9,875%.

BondGuide: Herr Dr. Bartsch, was hat sich seit unserem letzten Gespräch vor ziemlich genau einem Jahr messbar getan? Was würden Sie operativ besonders hervorheben?

Bartsch: Messbar ist vor allem, dass wir trotz eines weiterhin schwierigen Automobilmarkts unsere operative Profitabilität verbessert haben. Im ersten Halbjahr 2026 lag der Konzernumsatz mit rund 83 Mio. EUR zwar leicht unter dem Vorjahresniveau, doch gleichzeitig sind EBITDA und EBIT gestiegen. Parallel haben wir weiter in neue Serien investiert – allein im ersten Halbjahr 2026 rund 4,7 Mio. EUR.

Um die operative Entwicklung der vergangenen zwölf Monate einzuordnen, muss man allerdings etwas weiter zurückgehen. Bereits 2024 haben wir unsere Kapazitäten für die E-Mobilität deutlich ausgebaut. Bei den PPE- und MEB-Projekten mussten wir kurzfristig zusätzliche Fertigungskapazitäten übernehmen, weil ein anderer Lieferant die vorgesehenen Mengen nicht



darstellen konnte. Ursprünglich ging es um rund 300.000 Wellen jährlich, perspektivisch um bis zu 900.000. Für uns war das operativ anspruchsvoll, hat aber zugleich gezeigt, dass wir auch unter hohem Zeitdruck zusätzliche Volumina in die Serienfertigung bringen können. Im weiteren Verlauf des Jahres gingen die Abrufe allerdings deutlich zurück.

BondGuide: Das klingt nach einem ziemlich klassischen Fall von: Der Kunde braucht die Teile – und Sie müssen plötzlich eine Lösung finden, obwohl die dafür vorgesehene Infrastruktur gar nicht vorhanden ist.

Bartsch: Entscheidend war, dass wir die zusätzlichen Kapazitäten nicht nur technisch, sondern auch finanziell und vertraglich sehr kurzfristig darstellen

mussten. Maschinen mussten beschafft beziehungsweise umgebaut, Prozesse neu programmiert und einzelne Fertigungsschritte auf andere Anlagen verlagert werden. Gleichzeitig mussten Vorfinanzierungen und Garantien sauber geregelt werden. Das bindet zunächst Kapital, schafft uns aber zusätzliche Produktionskapazität für die betreffenden Serien. Für unsere Kunden war vor allem wichtig, dass wir lieferfähig waren.

BondGuide: Und wie haben Sie das technisch gelöst?

Bartsch: Wir haben zusätzliches Equipment integriert, bestehende Maschinen umgebaut und einzelne Arbeitsgänge neu auf verschiedene Anlagen verteilt. Hinzu kamen teilweise grundlegende Änderungen in der Maschinenprogrammierung. Das Entscheidende war unsere umfassende Erfahrung mit solchen Hochläufen: Dank des Know-hows unserer Mitarbeiter konnten wir die zusätzlichen Kapazitäten vergleichsweise schnell in die laufende Produktion integrieren und so die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden sicherstellen.

BondGuide: Sie haben angesprochen, dass sich die Abrufe noch im Jahr 2024 deutlich verändert haben. Wie hat sich das auf Ihr Geschäft ausgewirkt?

Bartsch: Im zweiten Halbjahr 2024 sind die Abrufe unserer Kunden in der E-Mobilität deutlich zurückgegangen, und gerade das vierte Quartal war für uns schwierig. Anfang 2025 hat sich das Bild dann wieder gedreht: Wir haben die Kapazitäten verdoppelt und parallel zwei weitere Wellenprojekte hochgefahren. Damit hatten wir drei Serien gleichzeitig im Hochlauf. Das hat zunächst zusätzlich Personal und Liquidität gebunden. Inzwischen haben sich die Hochläufe stabilisiert, sodass wir die aufgebauten Kapazitäten zunehmend besser nutzen können.

Im ersten Halbjahr 2026 lag der Konzernumsatz mit rund 83 Mio. EUR zwar leicht unter dem Vorjahresniveau, doch gleichzeitig sind EBITDA und EBIT gestiegen.

BondGuide: Was hat Ihnen geholfen, diese Schwankungen aufzufangen?

Bartsch: Uns hilft, dass wir nicht von einer einzelnen Antriebsart oder einem einzelnen Fahrzeugsegment abhängig sind. Wir liefern Komponenten für Verbrenner, Hybrid- und reine Elektroantriebe sowie für Pkw und Nutzfahrzeuge. Im ersten Halbjahr 2026 entfielen beispielsweise rund 19% unseres Umsatzes auf Elektro- und Hybridantriebe. Gleichzeitig wächst unser Nutzfahrzeuggeschäft: 2025 haben wir den Lkw-Umsatz in Europa um 45% gesteigert. Hinzu kommen neue Anwendungen im Premiumsegment. Für Lamborghini liefern wir beispielsweise Komponenten für die elektrifizierte Vorderachse einschließlich spezieller Untersetzungsgetriebe. Diese Mischung hilft uns, Schwankungen einzelner Programme oder Antriebsarten abzufedern. Hinzu kommt, dass wir auch regional auf unterschiedlichen Märkten aktiv sind.

BondGuide: Das bringt uns zu China: Ich habe tatsächlich Werbung Ihres Partners Great Wall Motors im deutschen Fernsehen gesehen – das dürfte für deutsche Konsumenten noch relativ neu sein. Wie wichtig wird diese Diversifizierung für die NZWL?

Bartsch: Great Wall ist für uns ein wichtiger Kunde, aber entscheidender ist die strategische Positionierung dahinter. Wir produzieren in China und können dort sowohl internationale als auch chinesische OEMs bedienen. Damit erweitern wir unsere Kundenbasis und verbreitern zugleich unsere regionale Aufstellung. Für uns ist entscheidend, nicht von der Entwicklung eines einzelnen Herstellers abhängig zu sein.

BondGuide: Bei VW schwächelt das China-Geschäft jedoch derzeit. Gleichzeitig läuft es bei anderen Herstellern

NZWL Anleihen von 2021 und 2022



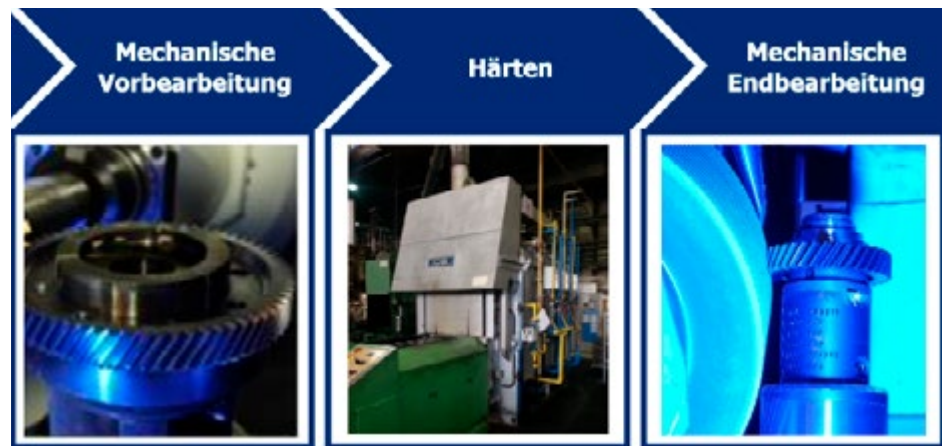
offenbar besser. Ist China für NZWL damit eher Risiko oder Chance?

Bartsch: Für uns ist China zunächst ein eigenständiger Produktions- und Absatzmarkt. Unser Werk in Tianjin produziert überwiegend für Kunden in China. Gleichzeitig basieren viele unserer Produkte und Fertigungsprozesse auf Technologien, die wir auch in Europa einsetzen. Das gibt uns eine gewisse operative Flexibilität: Bei Bedarf können die Standorte einzelne Volumina gegenseitig unterstützen, auch wenn aufgrund kundenspezifischer technischer Anforderungen nicht jedes Bauteil beliebig zwischen Europa und China verlagert werden kann. Strategisch ist für uns vor allem wichtig, dass wir seit rund zwölf Jahren vor Ort produzieren und den Markt, die Behördenstrukturen und die Anforderungen der OEMs sehr gut kennen. Diese Erfahrung ist für uns ein wichtiger Vorteil, wenn es um weitere Projekte in China geht.

„Für uns ist entscheidend, nicht von der Entwicklung eines einzelnen Herstellers abhängig zu sein.“

BondGuide: Dann liegt die Frage nahe: Wenn China sich doch recht gut entwickelt – bräuchte NZWL dort nicht eigentlich ein zweites Werk?

Bartsch: Wir prüfen, welche zusätzlichen Kapazitäten in China mittel- bis langfristig sinnvoll sein könnten. Eine solche Entscheidung würden wir aber an konkrete Kundenaufträge und eine belastbare Auslastungsperspektive knüpfen. Wir würden also nicht auf Verdacht zusätzliche Kapazitäten aufbauen. Entscheidend ist, ob sich daraus ein nachhaltig tragfähiges Geschäft entwickelt und die erforderlichen Investitionen entsprechend rentieren.



BondGuide: Wechseln wir zum Kapitalmarkt. Selbst nach inzwischen zwölf Anleihen liegt der Kupon der neuen NZWL-Anleihe wieder bei 9,875%. Warum kommt ein etablierter Kapitalmarktemittent davon nicht stärker herunter?

Bartsch: Der Kupon muss aus unserer Sicht zunächst marktgerecht sein und die aktuellen Bedingungen am Anleihenmarkt berücksichtigen. Gleichzeitig betrachten wir die Anleihe nicht isoliert, sondern als einen Baustein unserer langfristigen Finanzierungsstruktur. Wir haben in den vergangenen Jahren bewusst unterschiedliche Fälligkeiten aufgebaut und beginnen mit Refinanzierungen frühzeitig, statt erst kurz vor Endfälligkeit reagieren zu müssen. Bei der neuen Anleihe geht es einerseits um den Umtausch bestehender Anleihen 2021/26 und 2022/27. Frische Mittel fließen uns dagegen nur aus Neuzeichnungen zu. Diese Mittel sollen unsere Finanzkraft für Wachstumsinvestitionen und neue Produkte bei Hybrid-, alternativen und elektrischen Antrieben stärken.

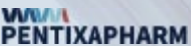
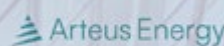
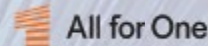
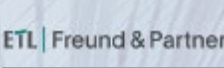
BondGuide: Dann ist der hohe Kupon aus Ihrer Sicht also nicht nur eine Frage des aktuellen Marktumfelds, sondern Teil eines größeren Finanzierungskonzepts?

„Wir prüfen, welche zusätzlichen Kapazitäten in China mittel- bis langfristig sinnvoll sein könnten.“

Bartsch: Entscheidend ist für uns, was wir mit dem aufgenommenen Kapital erwirtschaften können. Bei einem Kupon von 9,875% müssen die damit finanzierten Investitionen natürlich mehr verdienen, als uns die Finanzierung kostet. Deshalb investieren wir gezielt in konkrete Serien, Produkte und Kundenprogramme, bei denen wir eine belastbare wirtschaftliche Perspektive sehen. Dass sich unsere operative Profitabilität verbessert hat, zeigt die Entwicklung im ersten Halbjahr 2026: Trotz leicht rückläufiger Umsätze ist die EBITDA-Marge von 9,3 auf 10,2% und die EBIT-Marge von 3,3 auf 4,5% gestiegen. Diesen Weg wollen wir fortsetzen, denn für unsere Finanzierungsfähigkeit kommt es letztlich darauf an, nachhaltig Erträge und Cashflows zu erwirtschaften.

BondGuide: Herr Dr. Bartsch, vielen Dank für das neuerliche Gespräch und natürlich auch Ihnen viel Erfolg!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

 Beratung bei Kapitalerhöhung 2026	 Beratung bei Unternehmensanleihe 2026	 Beratung bei Unternehmensanleihe 2026	 Beratung beim öffentlichen Aktienrückkaufangebot 2026
 Beratung beim IPO im regulierten Markt der Wertpapierbörse Frankfurt (General Standard) 2026	 Beratung bei Kapitalerhöhung 2025/2026	 Beratung bei Unternehmensanleihe 2025	 Beratung bei Unternehmensanleihe 2025
 Beratung beim IPO im Primärmarkt der Börse Düsseldorf 2025	 Beratung bei Delisting und Erwerbsangebot 2025	 Beratung bei Kapitalerhöhung 2025	 Beratung bei Anleiherestrukturierung 2025
 Beratung bei Unternehmensanleihe 2025	 Beratung beim Wechsel in den regulierten Markt (General Standard) 2025	 Beratung bei Bezugsrechtekapitalerhöhung der Umweltbank AG mit prospektersetzendem Dokument 2025	 Beratung beim Listing im Freiverkehr der Börse Düsseldorf 2025

SIE WOLLEN HOCH HINAUS – WIR SORGEN FÜR EINE SICHERE BASIS.

Wir bieten Ihnen ein Team erfahrener Rechtsexperten, das sich auf Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengänge, Secondary Placements, Platzierung von Anleihen, öffentliche Übernahmen sowie auf die laufende kapitalmarktrechtliche

Beratung einschließlich der Betreuung von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften spezialisiert hat. Eine Expertise, die sich schon seit über zehn Jahren für unsere Mandanten auszahlt. kapitalmarktrecht@heuking.de

Berlin
Chemnitz
Düsseldorf
Frankfurt

Hamburg
Köln
München
Stuttgart



SPECIAL

von
Volker Schilling,
Gründer und Vorstand,
Greiff capital management

Deutschlands Aufschwung kommt von außen – ... noch!

Die **deutsche Wirtschaft** meldet sich zurück. Die führenden **Wirtschaftsforschungsinstitute** haben ihre **Wachstumsprognose für 2026 von 0,6 auf 1,3% mehr als verdoppelt**. Nach Jahren der Rezession und Stagnation ist das mehr als eine statistische Fußnote. Es ist ein **erstes Lebenszeichen**. Der aktuelle Marktkommentar von **Volker Schilling, Gründer und Vorstand** der **Greiff capital management AG**:

Natürlich ist noch nicht alles gut.

Aber es ist eben auch nicht mehr alles schlecht. Ein Teil des Aufschwungs kommt durch **höhere Staatsausgaben**, eine **stabilere Weltkonjunktur** und bessere **Exportaussichten**. Doch die Erholung fällt nicht vom Himmel. Die Bundesregierung setzt mit Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung, besseren Abschreibungsmöglichkeiten und einer offensiveren Handelspolitik an den richtigen Stellen an. Über Tempo, Umsetzung und Finanzierung darf man streiten. Über die Richtung deutlich weniger. Das Problem dieser Regierung ist möglicherweise nicht, dass sie nur das Falsche tut. Sondern dass sie das Richtige häufig so schlecht verkauft, dass es kaum jemand bemerkt. Zuversicht ist kein Schönreden. Zuversicht ist ein Standortfaktor.

Der Aufschwung kommt von außen

Während die USA neue Zollmauern errichten und China seine Märkte str-



Foto: © vecstock– freepik.com

tegisch abschirmt, knüpft Europa neue Handelsbeziehungen. Das **Mercosur-Abkommen** öffnet deutschen Automobilherstellern, Maschinenbauern und Chemiekonzernen einen Markt mit mehr als 270 Millionen Menschen. Mit Indien steht das nächste große Handelsabkommen an, mit Australien wurden die Verhandlungen beendet und

auch mit den Philippinen gibt es eine weitgehende Einigung. Für eine Exportnation wie Deutschland sind solche Vereinbarungen keine diplomatische Folklore. Sie sind Wachstumspolitik. **Freihandelsabkommen sind Konjunkturprogramme, die den Steuerzahler nichts kosten**. Auch Außenminister Johann Wadephul setzt bei den

Vereinten Nationen auf neue Partnerschaften, eine engere Zusammenarbeit mit Lateinamerika und eine Reform der internationalen Ordnung. Das klingt zunächst nach großer Diplomatie, ist aber ebenso handfeste deutsche Interessenpolitik. **Wo politische Beziehungen stabiler werden, entstehen neue wirtschaftliche Möglichkeiten.** Die Welt bietet Deutschland neue Märkte. Und die Bundesregierung tut gut daran, diese Türen gemeinsam mit Europa zu öffnen.

Berlin als Warnleuchte

Die Wahl in Berlin liefert dazu allerdings das Kontrastprogramm. Die Linke wird stärkste Kraft, während die politische Mitte weiter an Zustimmung verliert. Das sollte man nicht als Berliner Kuriosität abtun. Es ist ein Hinweis darauf, wie groß die Sehnsucht nach sozialer Sicherheit geworden ist, aber auch, wie schnell daraus der Ruf nach mehr Staat, mehr Regulierung und mehr Umverteilung entsteht. Die Linke allein wird den deutschen Aufschwung nicht stoppen. **Gefährlicher wäre es, wenn auch die Parteien der Mitte auf wirtschaftliche Unsicherheit mit immer mehr staatlicher Kontrolle**



Foto: © vectorpocket – freepik.com

antworteten. Mietendeckel schaffen keine Wohnungen. Vergesellschaftungen schaffen kein produktives Kapital. Und höhere Transfers ersetzen keine wettbewerbsfähigen Arbeitsplätze. Friedrich Merz hat recht, wenn er stärker auf Leistung, Investitionen und wirtschaftliche Dynamik setzt. Nun muss die Regierung den Mut haben, diesen Kurs durchzuhalten. Soziale Sicherheit lässt sich auf Dauer nicht gegen wirtschaftliche Stärke verteidigen, sondern nur mit ihr.

Was macht der DAX daraus?

Der DAX steht derzeit bei rund 25.400 Punkten und damit wieder in Reich-

weite seines bisherigen Rekordes. Ein Anlauf auf 26.000 Punkte bis zum Jahresende erscheint realistisch. Öffnen sich weitere Weltmärkte, bleiben die Unternehmensgewinne stabil und gewinnen die Reformen der Bundesregierung an Kontur, sind auch 27.000 bis 27.500 Punkte möglich. Allerdings ist der DAX kein reines Barometer der deutschen Wirtschaft. Seine Konzerne verdienen einen großen Teil ihres Geldes im Ausland. Er ist weniger ein Deutschland-Index als ein Weltindex mit deutschem Firmensitz. Doch vielleicht steckt darin gerade die Chance: Deutschlands Unternehmen sind international wettbewerbsfähig, seine Industrie ist leistungsfähig und seine Innovationskraft größer, als es die tägliche Untergangsrhetorik vermuten lässt. Wenn nun auch die politischen Rahmenbedingungen wieder besser werden, muss der Aufschwung kein kurzes Zwischenhoch bleiben. Deutschland ist nicht am Ende. Deutschland stand sich nur zu lange selbst im Weg. Wir können es, wenn wir wollen. Und vor allem, wenn wir es machen. Dann wächst Deutschland bald nicht mehr trotz Deutschland, sondern wieder wegen Deutschland.



Foto: © freepik.com

Wir geben dem kapitalmarktorientierten Mittelstand eine Stimme.

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

BANKHAUS SCHEICH
WERTPAPIERSPEZIALIST AG

BankM

BLÄTTCHEN FINANCIAL ADVISORY

börse münchen

BÖRSE DÜSSELDORF
Ein Handelsplatz der Börsen AG

BONDGUIDE
Die Plattform für Unternehmensanleihen

BOND MAGAZINE
DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT

C R

DEFAMA

Deutsche Rohstoff

DICAMA
Corporate finance one step ahead

eak
erlebnis akademie ag

EPH GROUP AG
EUROPEAN PRIME HOSPITALITY

E-STREAM

EULE
Corporate Capital

FCR Immobilien

Fonterelli
GmbH & Co. KGaA

GBC AG
Investment Research

GCI MANAGEMENT
CORPORATE FINANCE & PERFORMANCE

GoingPublicMedia
AKTIENGESELLSCHAFT

HAUSVORTEIL

HELIAD®

HEUKING

ICF BANK

IKB

ISA
International School Augsburg

4 investors

LEEF®
LEAVE PLASTIC BEHIND

LEWISFIELD
Deutschland GmbH

MOHRLE HAPF LUTHER

montega

MSW

NCTE

NEBENWERTE
Journal

NORTON ROSE FULBRIGHT

NYNOMIC
THE PHOTONICS GROUP

OPS
PE-MAGAZIN

plenum

QUIRIN
PRIVATBANK

REA
REAL ESTATE & ASSET BETEILIGUNGS GMBH

Rödl & Partner

ROBUS

S&MC
Investmentbank

stock3

tickTS

UNITED EC SOLUTIONS

Wann werden Sie Mitglied?

KAPITALMARKT
KMU

www.kapitalmarkt-kmu.de



SPECIAL

von
James Butterfill,
Head of Research,
CoinShares

Bitcoin: keine Entkopplung vom Makro – Fokus auf das ‚größere‘ Ganze

Digitale Vermögenswerte haben sich in der vergangenen Woche trotz eines **restriktiveren Fed-Tons, erhöhter Inflationsrisiken** und **regulatorischer Rückschläge bemerkenswert robust** gezeigt. Der Markt koppelt sich damit nicht vom Makro ab – er beginnt vielmehr, die **langfristige Tragfähigkeit der US-Geld- und Fiskalpolitik neu zu bewerten**. Ein Marktkommentar von **CoinShares’ Head of Research, James Butterfill**:

Regulatorische Klarheit und kräftige Zuflüsse stützen den Markt

Das Umfeld für digitale Vermögenswerte wirkte zunächst schwierig: Die **Inflation bleibt erhöht**, die **Geldpolitik restriktiv** und **regulatorische Fortschritte** in den USA sind nach dem **vorläufigen Scheitern des CLARITY Act** ins Stocken geraten. Dennoch haben die Krypto-Märkte nicht nur Stabilität gezeigt, sondern zugelegt.

Dafür gibt es mehrere kurzfristige Gründe. Die US-Börsenaufsicht SEC hat nach dem politischen Rückschlag beim CLARITY Act für verschiedene digitale Vermögenswerte klarere regulatorische Leitplanken geschaffen und damit einen Teil der zuvor aufgebauten Unsicherheit reduziert. Gleichzeitig setzen **große Marktteilnehmer ihre Käufe fort, wenn auch seit August auf vergleichsweise niedrigem Niveau**.



Foto: © freepik.com

Entscheidender waren die **Kapitalzuflüsse**: Innerhalb von fünf Handelstagen flossen rund **3,5 Mrd. USD in Digital-Asset-Fonds**. Der Rückgang des Ölpreises wirkte zusätzlich entlastend. Brent fiel von knapp 109 USD je Barrel und nahm damit etwas Druck aus der unmittelbaren Inflationsdebatte.

Die Zinserwartungen haben sich deutlich verschärft

Umso bemerkenswerter ist die Entwicklung vor dem Hintergrund der jüngsten US-Makrodaten. Die Einkaufsmanagerindizes fielen stärker aus als erwartet und bestätigten eine weiterhin robuste Wirtschaftsdynamik.

Gleichzeitig bleiben die Energiepreise auf erhöhtem Niveau.

Auch Vertreter der US-Notenbank schlugen einen festeren Ton an. Michael Barr verwies auf **zunehmende Inflationsrisiken** und einen **nachlassenden Druck vom Arbeitsmarkt**. Austan Goolsbee warnte derweil davor, dass der **Energiepreisschock** zu einer länger anhaltenden **Inflation** führen könnte.

Die Märkte reagierten entsprechend: Die implizite Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung im Oktober stieg auf rund 77%. Die **Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen** kletterte **über 5%** und damit auf den höchsten Stand seit 2007.

Bitcoin schwächer – aber weniger als erwartet

In einem klassischen Makroszenario wäre dies ein **erheblicher Gegenwind für Bitcoin**. Höhere Renditen erhöhen die Attraktivität von Staatsanleihen, verschärfen die Finanzierungsbedingungen und belasten gewöhnlich liqui-

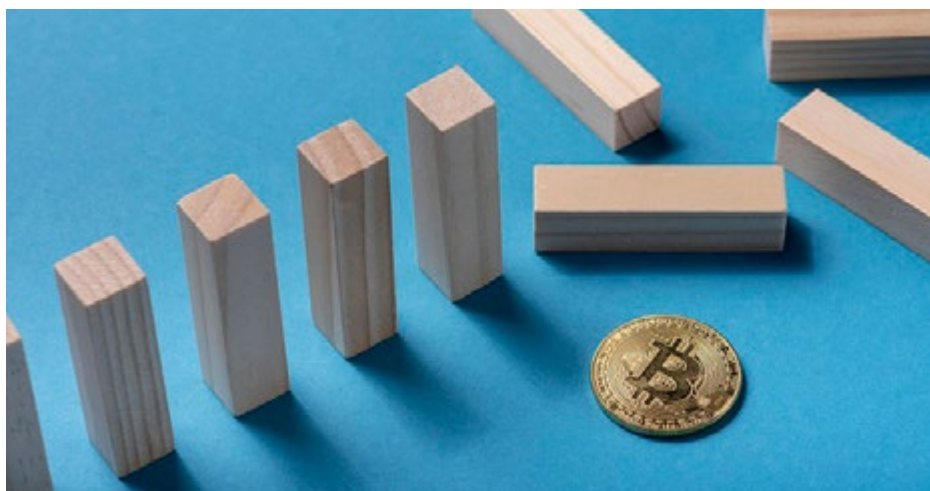


Foto: © freepik.com

ditätssensitive Anlageklassen. **Bitcoin gab zwar nach, allerdings deutlich weniger**, als es angesichts der kräftigen Neubewertung am Zinsmarkt zu erwarten gewesen wäre.

Das spricht **nicht** für eine **Entkoppelung des Krypto-Markts von makroökonomischen Faktoren**. Vielmehr verschiebt sich die Perspektive der Anleger: Nicht mehr allein die Frage nach dem nächsten Zinsschritt steht im

Zentrum, sondern zunehmend auch die Tragfähigkeit eines dauerhaft hohen Zinsniveaus.

Höhere Zinsen machen das US-Schuldenproblem sichtbarer

Die **US-Staatsverschuldung** liegt inzwischen bei rund **122% des Bruttoinlandsprodukts**. Renditen von mehr als 5% am langen Ende erhöhen die Kosten des Schuldendienstes erheblich. Damit wachsen die Zweifel an der langfristigen Belastbarkeit der öffentlichen Finanzen und an der Stabilität des Treasury-Marktes.

In einem solchen Umfeld kann Bitcoin von denselben Kräften profitieren, die ihn unter normalen Umständen belasten würden. Wenn das **Vertrauen in die langfristige Tragfähigkeit staatlicher Geld- und Fiskalpolitik sinkt**, gewinnt ein **knappes, nichtstaatliches Asset als potenzieller Wertspeicher an Relevanz**.

Ein schwieriger Zielkonflikt für Fed und Finanzministerium

Für die **Federal Reserve** und das **US-Finanzministerium** entsteht daraus ein **zunehmend schwieriger Zielkonflikt**. Bleibt die Inflation hoch, könnte



Quelle: Onvista media GmbH

die Fed gezwungen sein, die Geldpolitik weiter zu straffen. Höhere Zinsen erhöhen jedoch zugleich den Druck auf den Staatshaushalt und den Markt für US-Staatsanleihen.

Sollten die langfristigen Renditen weiter steigen, würde auch die Wahrscheinlichkeit stärkerer Interventionen zunehmen – etwa durch zusätzliche Anleihekäufe oder andere Maßnahmen zur Begrenzung langfristiger Finanzierungskosten. Das ist weiterhin ein Risikoszenario und nicht unser Basisszenario. Es gewinnt jedoch an Relevanz.

Die zentrale Beobachtung der vergangenen Woche bleibt daher die Kombination aus kräftigen Fonds-Zuflüssen und positiver Kursdynamik trotz eines deutlich restriktiveren Zinsumfelds. Digitale Vermögenswerte haben sich



Foto: © freepik.com

nicht vom Makro entkoppelt. Der Markt beginnt vielmehr, nicht nur die Höhe der Zinsen zu hinterfragen, son-

dern auch die Nachhaltigkeit des wirtschaftspolitischen Rahmens, der sie möglich macht.

Anzeige

BONDGUIDE
Die Plattform für Unternehmensanleihen

Die aktuellen BondGuide-Mediadaten

**für das laufende
Geschäftsjahr 2026**

**JETZT HERUNTERLADEN
UND DURCHBLÄTTERN.**



Damit Sie den richtigen Weg finden.

Kontakt

**Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft**
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaef@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ✓ Erfahrung aus über 300 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 7,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ✓ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ✓ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihen

9,875 % 2025/30
9,75 % 2024/29
9,50 % 2023/28
7,75 % 2022/27
6,00 % 2021/26
6,50 % 2020/22



Unternehmensanleihe

8,75 %

2024/2029

Dezember 2024



Unternehmensanleihe

7 %

2025/2030
EUR 82 Mio
August 2025



Unternehmensanleihen

6,50 % 2019/25
6,50 % 2018/24
7,25 % 2017/23
7,50 % 2015/21
7,50 % 2014/19



LAW CORNER

von
Sven Radke, LL.M. (London Metropolitan University),
Rechtsanwalt / Salaried Partner,
HEUKING

Nordic Bonds im StaRUG – wenn skandinavisches Anleihe- recht auf deutsche Restrukturierung trifft

*Sogenannte Nordic Bonds – Unternehmensanleihen nach skandinavischem, meist schwedischem oder norwegischem Recht – haben sich seit etwa 2018 **auch bei deutschen Emittenten als Finanzierungsinstrument** etabliert. Gerät ein deutscher Emittent in die Krise, stellt sich die Frage, wie ein StaRUG-Verfahren mit skandinavisch geprägten Anleihebedingungen und der Rolle des Nordic Trustee zusammenwirkt. Dieser Beitrag beleuchtet die typischen Herausforderungen, die sich bei der Restrukturierung von Nordic Bonds im Rahmen des StaRUG ergeben.*

Typische Ausgangslage

In der Praxis begeben deutsche Unternehmen Nordic Bonds als vorrangig besicherte Unternehmensanleihen nach schwedischem oder norwegischem Recht. Geraten solche Emittenten in eine Liquiditätskrise und schieben fällige Zinszahlungen auf, stellt dies nach den Anleihebedingungen **regelmäßig einen Kündigungsgrund** (Event of Default) dar. Häufig wird in einem solchen Szenario zunächst mit einer Ad-hoc-Gruppe von Anleihegläubigern eine Stillhalte- und Lock-up-Vereinbarung geschlossen, bevor ein Restrukturierungsvorhaben nach dem StaRUG beim zuständigen Amtsgericht angezeigt wird.

Typische Elemente eines Restrukturierungsplans für Nordic Bonds umfassen



einen teilweisen Forderungsverzicht, eine Verschiebung fälliger Zinszahlungen, Änderungen der Anleihebedingungen und eine Zwischenfinanzierung.

Die besondere Herausforderung: Zwei Rechtsordnungen, zwei Verfahrenswelten

Die zentrale Besonderheit bei der Restrukturierung von Nordic Bonds

liegt in der Parallelität zweier grundverschiedener Rechtsregime. Auf der einen Seite steht das deutsche StaRUG als Instrument der vorinsolvenzlichen Restrukturierung, auf der anderen stehen skandinavisch geprägte Anleihebedingungen **mit eigener Beschlussmechanik** und der vertraglichen Rolle des Bond Trustee („Agent“).

Das StaRUG ermöglicht eine Sanierung auf Grundlage eines mehrheitlich angenommenen Restrukturierungsplans (§§ 2 ff. StaRUG). Zur Annahme ist grundsätzlich die Zustimmung jeder Gläubigergruppe mit mindestens 75% der Stimmrechte erforderlich (§ 25 StaRUG). Ablehnende Gruppen können im Wege des Cross-Class-Cram-down nach § 26 StaRUG überstimmt werden. Bei einem auf Basis des SchVG ausgegebenen Bond kann ein bereits bestellter gemeinsamer Vertreter („gV“) die Gläubigerrechte im StaRUG-Verfahren wahrnehmen – wie das AG Köln (Beschl. v. 09.12.2024, Az. 82 RES 1/24) klargestellt hat. Im Restrukturierungsverfahren kann der gV danach allein berechtigt und verpflichtet sein, die Gläubigerrechte wahrzunehmen, und **Maßnahmen zustimmen, die ihm außerhalb des StaRUG nicht eingeräumt wären**.

Nordic Bonds hingegen folgen einem **gänzlich anderen Modell**. Der Agent

agiert als Treuhänder auf vertraglicher Grundlage nach skandinavischem Recht. Beschlussquoren und -mechanismen richten sich nicht nach dem SchVG, sondern nach den Anleihebedingungen und dem anwendbaren ausländischen Recht.

Rechtliche Spannungsfelder

Für die Einbeziehung eines Nordic Bonds in ein StaRUG-Verfahren ergeben sich folgende Spannungsfelder:

Anwendbarkeit des StaRUG auf auslandsrechtliche Anleihen

Fraglich ist zunächst, inwiefern das StaRUG auf Schuldverschreibungen Anwendung findet, die ausländischem Recht unterliegen. Dabei ist zwischen öffentlichen und nichtöffentlichen Verfahren zu unterscheiden:

Bei einem öffentlichen StaRUG-Verfahren, in dem das Restrukturierungsgericht eingeschaltet ist, knüpfen die §§ 84 ff. StaRUG an den europäischen Anerkennungsrahmen der EulnsVO an. Hat der Schuldner seinen COMI in Deutschland, können auch ausländischrechtliche Anleiheforderungen als Restrukturierungsforderungen in den Plan einbezogen werden. Damit sind aber noch nicht alle Detailfragen zu den konkreten Planwirkungen und deren Umsetzung nach dem jeweiligen Anleihe- und Sicherheitenrecht geklärt.

Die automatische Anerkennung der Planwirkungen nach der EulnsVO ist überdies auf die EU-Mitgliedstaaten (mit Ausnahme Dänemarks) beschränkt. Außerhalb dieses Rahmens richtet sich die Anerkennung nach dem autonomen Recht des jeweiligen Staates und ist daher fraglich – gerade bei Nordic Bonds nach norwegischem Recht.

Bei nichtöffentlichen Verfahren fehlt dieser besondere europäische Anerkennungsrahmen. Die Bindungswirkung eines Plans gegenüber ausländischrechtlichen Forderungen kann daher nicht ohne Weiteres als gesichert gelten.

Rolle des Bond Trustee vs. gemeinsamer Vertreter

Bei Nordic Bonds existiert kein gemeinsamer Vertreter im Sinne des § 7 SchVG. Dem Nordic Trustee fehlt eine gesetzliche Vertretungsbefugnis im StaRUG-Verfahren. Zudem können die für die Annahme erforderlichen StaRUG-Mehrheiten von den Quoren der Anleihebedingungen abweichen. Ferner findet der Cross-Class-Cram-down nach § 26 StaRUG in den nordischen Anleihebedingungen **kein unmittelbares Pendant**.

Erfordernis eines doppelgleisigen Verfahrens trotz Anwendbarkeit des StaRUG

Obwohl die Einbeziehung von Nordic-Bond-Forderungen in ein öffentlich geführtes StaRUG-Verfahren grundsätzlich möglich ist, sind zahlreiche Detailfragen zur konkreten Umsetzung der Planwirkungen auf Ebene ausländisch-rechtlicher Anleihebedingungen **noch ungeklärt** – insbesondere hinsichtlich der Wirkung einzelner Planmaßnahmen nach dem jeweils anwendbaren Anleihe- und Sicherheitenrecht. In der Praxis zeigt sich daher häufig, dass Emittenten **ergänzend zum**



StaRUG-Verfahren ein Written Procedure nach den Anleihebedingungen über den Agenten durchführen – sowohl vor als auch nach der Planbestätigung.

Vor der Planbestätigung dient dies vor allem dazu, Zinsaufschub, Änderungen der Anleihebedingungen und eine Zwischenfinanzierung **kurzfristig umzusetzen**. Ein nach der Planbestätigung durchgeführtes Written Procedure zielt dagegen vorrangig auf Rechtssicherheit und die vertragliche Umsetzung der Planwirkungen nach ausländischem Recht ab. Ob solche ergänzenden Maßnahmen angesichts der Gestaltungswirkung des bestätigten StaRUG-Plans (§ 67 Abs. 1 StaRUG) rechtlich zwingend erforderlich sind, ist bislang – soweit ersichtlich – nicht abschließend geklärt.

Vergleichsszenario: Nordic Bond vs. Bond nach deutschem Recht

Hätte ein Emittent statt eines Nordic Bond einen Bond nach deutschem SchVG begeben, wäre für das StaRUG-Verfahren ein etwaig bereits zuvor bestellter gemeinsamer Vertreter zuständig gewesen. Ein bereits bestellter gV „**erstarkt**“ im StaRUG-Verfahren zum sogenannten „**starken gemeinsamen Vertreter**“ und ist allein berechtigt und ver-

pflichtet, die Gläubigerrechte geltend zu machen – auch wenn er außerhalb des Verfahrens hierzu nicht berechtigt wäre. Dies gilt sowohl für einen in den Anleihebedingungen bereits bestellten gV („Vertragsvertreter“) als auch einen durch Gläubigerbeschluss bestellten gV („Wahlvertreter“). Nach der Planbestätigung bedarf es bei einer dem SchVG unterliegenden Anleihe keines gesonderten zusätzlichen Gläubigerverfahrens zur Umsetzung der Planänderungen, da der bestätigte StaRUG-Plan unmittelbare Gestaltungswirkung entfaltet.

Für Maßnahmen außerhalb, insbesondere im Vorfeld von StaRUG-Verfahren, etwa eine Stillhaltevereinbarung, ist dagegen **zu differenzieren**:

- **Inhaltliche Änderungen der Anleihe** – etwa Forderungsverzicht, Stundung oder Sicherheitenfreigaben – können außerhalb eines StaRUG-Verfahrens durch einen gV nur mit entsprechender Ermächtigung vorgenommen werden.
- Ein **Wahlvertreter** bedarf hierzu eines Gläubigerbeschlusses, durch den er bestellt und entsprechend ermächtigt wird.

- Einem **Vertragsvertreter** hingegen können solche materiellen Eingriffe nicht pauschal eingeräumt werden. Er benötigt entweder einen gesonderten Gläubigerbeschluss oder eine hinreichend bestimmte Einzelfallermächtigung. Seine Befugnisse beschränken sich regelmäßig auf organisatorische und vorbereitende Maßnahmen, sofern ihm nicht durch Gläubigerbeschluss weitergehende Kompetenzen übertragen wurden. Ein solcher Beschluss **kann ein separates Abstimmungsverfahren erfordern**.

Fazit

Die **Restrukturierung von Nordic Bonds im StaRUG** ist grundsätzlich möglich, bleibt aber wegen des Zusammenspiels von deutschem Restrukturierungsrecht, ausländischem Anleihe- und Sicherheitenrecht sowie vertraglichen Abstimmungsmechanismen **anspruchsvoll**. Entscheidend ist, die Einbeziehung der Anleiheforderungen in den Plan von der praktischen Umsetzung seiner Wirkungen zu unterscheiden.

Anzeige



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut



STOPP DIE
PLASTIK
FLUT



immer ✓ **BESTENS VERSORGT**

FCR setzt seit jeher erfolgreich auf Nahversorger,
setzen Sie weiterhin erfolgreich auf FCR!

FCR-Anleihe Nr. 7

Jetzt Anleihe (WKN A4DFCG) zeichnen
und sicher satte Zinsen sichern!

6,25 % p.a.

» fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030

7 gute Gründe für die 7. Anleihe der FCR Immobilien AG:

- Einzigartiges Geschäftsmodell: Spezialisierter Bestandshalter und Innovationsführer
- Nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung seit Gründung 2014
- Exzellenter Track Record am Kapitalmarkt: Emission 7. Anleihe
- Kernmarkt Nahversorgungsimmobilien stabil und renditestark
- Goldwert: Zentrale Nahversorgungsfunktion der Ankermieter am Standort
- Markt bietet attraktive Investmentchancen
- Nachhaltige Partizipation an bewährtem und erfolgreichem Anleihekonzept

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),5)}
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP,	***
Mellenu (vorm. 4finance) (2028)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	135	ja	11,25%	B ⁸⁾ (Fitch)	Goldman Sachs, Morgan Stanley Wallich & Matthes, Dero Bank ¹¹⁾	****
Dt. Bildung SF II (2026/40)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Small & Mid Cap IB	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%		M.M.Warburg	**
Dt. Bildung SF II (II) (2027/40)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17	FV FRA	18	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Pareto Securities	*
Metalcorp III (2023)	Metallhändler A19MDV	Okt 17	FV FRA	70	ja	0,00%	B ⁸⁾ (S&P)	BankM	*
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	**
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2026/unbegr.)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	36	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	*
R-Logitech (2024)	Logistik A3LJCA	Mrz 18	FV FRA	187	ja	10,25%		BankM	*
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
Hertha BSC (2028)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	19	ja	6,50%		Pareto Securities	**
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa ³⁾ (Moody's)	Eigenemission	*
FRENER & REIFER (2027)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	ja	6,00%		Eigenemission	*
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration WA (2029)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	7	nein	7,75%		BankM	*
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%		Eigenemission	***
ERWE Immobilien (2023/29)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	*
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	*
Domaines Kilger (2027)	Nahrungsmittel A254R0	Apr 20	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Rochade (2028)	Immobilien A3H2X9	Nov 20	FV FRA	121	ja	3,75%		ICF	**
BENO (2027)	Immobilien A3H2XT	Nov 20	FV MUC	12	nein	5,30%		Portfolio Control	**
PAUL Tech (vorm. Actaqua I) (2026)	Digitale Gebäudetechnik A3H2TU	Dez 20	FV FRA	35	ja	9,00%	SPO (imug)	BankM	*
ForestFinance (2030)	Holzinvestments A3E46B	Dez 20	FV FRA	2	nein	5,10%		Eigenemission	*
Luna Capital (vorm. Cardea Europe) (2028)	Immobilien A3H2ZP	Dez 20	FV FRA	131	nein	9,25%		Eigenemission	*
HB Holding (2025)	Immobilien A283WQ	Dez 20	FV FRA	4	nein	7,50%		Steubing	*
S Immo V (2028)	Immobilien A287UC	Feb 21	FV Wien & FRA	150	nein	1,75%		Erste Group Bank	**
The Grounds (2027)	Immobilien A3H3FH	Feb 21	FV FRA	17	ja	0,00%		Quirin Privatbank	*
RAMFORT (2029)	Immobilien A3H2T4	Mrz 21	FV FRA	5	nein	0,00%		BankM	*
hep global (2027)	Erneuerbare Energien A3H3JV	Mai 21	FV FRA	25	ja	6,50%	SPO (imug)	Quirin Privatbank	*
Metalcorp IV (2026)	Metallhändler A3KRAP	Jun 21	FV FRA	300	ja	8,50%	B ³⁾ (S&P)	The Seaport Group Europe, BankM	*
IuteCredit II (2026)	Finanzdienstleister A3KT6M	Okt 21	RM FRA	47	ja	11,00%	B ⁻³⁾ (Fitch)	AALTO Capital	*
JES.GREEN Invest I (2026)	Erneuerbare Energien A3E5YQ	Okt 21	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk VII (2026)	Automotive A3MP5K	Nov 21	FV FRA	7	nein	6,00%	B ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	***
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare Energien A3KWKY	Nov 21	FV FRA	79	ja	6,50%	SPO (imug)	Bankhaus Scheich	*
S Immo VI (2027)	Immobilien A3K0EN	Jan 22	CP Wien & FV FRA	50	ja	1,25%	SPO (Sustainalytics)	Erste Group Bank	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁹⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),5)}
reconcept II (2028)	Erneuerbare Energien A3E5WT	Jan 22	FV FRA	18	ja	6,25%		Eigenemission	****
SUNfarming II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQM7	Mrz 22	FV FRA	9	nein	5,00%		Eigenemission	**
EUSOLAG (2027)	Erneuerbare Energien A3MQYU	Mrz 22	FV FRA	125	ja	6,25%	SPO (ISS ESG)	Swiss Merchant Group	*
PNE III (2027)	Erneuerbare Energien A30VJW	Jun 22	FV FRA	38	ja	5,00%	BB ⁹⁾ (CR)	IKB	***
reconcept GEAB II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQQJ	Jun 22	FV FRA	9	ja	4,25%		Eigenemission	***
JadeHawk (2027)	Fondsbeteiligungen A3KWK1	Aug 22	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Bauakzente Balear Invest (2027)	Immobilien A30VGQ	Sep 22	FV FRA	8	nein	6,50%		Eigenemission	**
Underberg VII (2028)	Spirituosen A30VMF	Okt 22	FV FRA	45	nein	5,50%	BB ⁻⁹⁾ (CR)	IKB	****
MS Industrie (2027)	Industriebeteiligungen A30VS7	Okt 22	FV FRA	10	nein	6,25%		mwb fairtrade	***
BOOSTER Precision Components (2026)	Automotive A30V3Z	Nov 22	FV FRA	53	ja	9,00% + 3ME		Pareto Securities	*
Katjesgreenfood (2027)	Beteiligungen A30V3F	Nov 22	FV FRA	38	ja	8,00%		B. Metzler, IKB, Pareto Securities (Aufst.)	****
Meidar GanEden Finance (2027)	Immobilien A30VGW	Dez 22	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk VIII (2027)	Automotive A30VUP	Dez 22	FV FRA	9	nein	7,75%	B ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
LAIQON WA (2027)	Finanzdienstleister A30V88	Feb 23	FV FRA	5	ja	6,50%		futurum bank	***
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A30V8X	Mrz 23	FV FRA	8	ja	2,50%		Eigenemission	*
Mutares II (2027)	Beteiligungen A30V9T	Mrz 23	FV FRA	222	ja	8,50% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	****
reconcept SBD I (2029)	Erneuerbare Energien A30VVF	Apr 23	FV FRA	13	ja	6,75%		Eigenemission	****
JES.GREEN Invest II (2028)	Erneuerbare Energien A30V66	Mai 23	FV FRA	2	nein	7,00%		Eigenemission	*
LAIQON WA II (2028)	Finanzdienstleister A35IP3	Mai 23	FV FRA	19	nein	7,00%		mwb fairtrade	***
7C Solarparken OA (2028)	Erneuerbare Energien A35INK	Mai 23	FV FRA	7	nein	2,50%		futurum bank	**
DEWB III (2028)	Finanz- und Industriebeteli. A35INS	Jun 23	FV FRA	10	ja	8,00%		mwb fairtrade	**
AustriaEnergy (2028)	Erneuerbare Energien A3LE0J	Jun 23	FV FRA	3	nein	8,00%	SPO (imug)	BankM	**
UBM Development VII (2027)	Immobilien A3LJ82	Jul 23	CP Wien & FV FRA	50	ja	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Hörmann Industries IV (2028)	Automotive A35IU9	Jul 23	FV FRA	50	ja	7,00%	BB ⁻⁸⁾ (SR)	Pareto Securities	***
EPH Group I (2030)	Hotels und Resorts A3LJCB	Jul 23	FV FRA	8	nein	10,00%		Eigenemission	*
Henri Broen Construction (2028)	Leichtstahlbau A3LLLY	Sep 23	FV FRA	8	nein	8,00%		Eigenemission	*
Katjes IV (2028)	Beteiligungen A30V78	Sep 23	FV FRA	200	ja	6,75%		IKB, Pareto Securities, ABG Sundal Collier	****
Deutsche Rohstoff IV (2028)	Rohstoffbeteiligungen A3510K	Sep 23	FV FRA	143	ja	7,50%		ICF	****
Wienerberger SLB (2028)	Dachziegel A3LM15	Okt 23	CP Wien & FV FRA	350	ja	4,88%	SPO (Moody's)	Commerzbank, Danske Bank, Erste Group, UniCredit	****
aap Implantate PWA (2028)	Medizintechnik A351ZH	Okt 23	FV FRA	3	nein	6,00%		BankM	*
reconcept SBD II (2029)	Erneuerbare Energien A35IMJ	Okt 23	FV FRA	14	ja	6,75%		Eigenemission	****
Eleving Group III (2028)	Finanzdienstleister A3LL7M	Okt 23	RM FRA	90	nein	13,00%	B ³⁾⁸⁾ (Fitch)	AALTO Capital	***
JDC Pool III (2028)	Finanzdienstleister A3514Q	Nov 23	FV FRA	20	nein	7,00%		BankM	****
Neue ZWL Zahnradwerk IX (2028)	Automotive A351XF	Nov 23	FV FRA	15	ja	9,50%	B ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
FCR Immobilien VI (2028)	Immobilien A352AX	Nov 23	FV FRA	12	nein	7,25%		Eigenemission	**
LR Health & Beauty (2028)	Beauty- und Pflegeprodukte A3513A	Mrz 24	FV FRA	130	ja	7,5% + 3ME	C ⁹⁾ (SR)	Pareto Securities, Arctic Securities	*
hep solar (2028)	Erneuerbare Energien A35148	Apr 24	FV FRA	23	nein	8,00%	SPO (imug)	Eigenemission	*
SLR Group (2027)	Maschinen/Antriebstechnik A383DP	Apr 24	FV FRA	75	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	***
TitanSafe (2030)	Schließfachanlagen A383EA	Apr 24	FV FRA	0	nein	11,00%		Eigenemission	*
Karlsberg Brauerei IV (2029)	Bierbrauerei A3825C	Mai 24	FV FRA	55	ja	6,00%		Pareto Securities	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Schon die Bond*Guide*-Jahresausgabe

„Green & Transition Finance 2026“

heruntergeladen oder bestellt?



Hier geht's zum E-Magazin

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁹⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),3)}
ABO Energy (2029)	Erneuerbare Energien A3829F	Mai 24	FV FRA	80	ja	7,75%	SPO (imug)	B. Metzler, M.M.Warburg	*
Groß & Partner II (2028)	Immobilien A383BH	Mai 24	FV FRA	18	nein	10,00%		ICF	****
NEON EQUITY (2029)	Unternehmensbeteili. A383C7	Mai 24	FV FRA	25	nein	10,00%		Eigenemission	**
ASG SolarInvest I (2028)	Erneuerbare Energien A35140	Mai 24	FV FRA	7	nein	8,00%		Eigenemission	**
Multitude VIII (2028)	Finanzdienstleister A3LZ65	Jun 24	FV FRA	100	ja	6,75% + 3ME	B+ ³⁾ (Fitch)	Arctic Securities, areto Securities	****
The Platform Group (2028)	Software A383EW	Jul 24	FV FRA	70	ja	8,88%		Pareto Securities	***
Tress Lebensmittel (2029)	Nahrungsmittel A383UC	Aug 24	FV FRA	3	ja	8,00%		Eigenemission	**
Mutares III (2029)	Beteiligungen A383QZ	Sep 24	FV FRA	135	nein	6,25% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	****
Underberg VIII (2030)	Spirituosen A383FH	Okt 24	FV FRA	35	ja	5,75%		IKB	****
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A383Q7	Okt 24	FV FRA	5	ja	2,50%		Eigenemission	*
UBM Development VIII (2029)	Immobilien A3LZ1U	Okt 24	CP Wien & FV FRA	93	nein	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Neue ZWL Zahnradwerk X (2029)	Automotive A383RA	Nov 24	FV FRA	11	nein	9,75%	B ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	**
WeGrow (2029)	Holzwirtschaft A383RQ	Nov 24	FV FRA	10	nein	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Sanha II (2029)	Heizung & Sanitär A383VY	Dez 24	FV FRA	15	nein	8,75%	B- ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank	****
Score Capital II (2027)	Finanzdienstleistung A383V6	Dez 24	FV FRA	5	nein	8,00%		Eigenemission	***
Global Health Care (vorm. EasyMotion Tec) (2029)	Fitnessartikel A3L3V2	Dez 24	FV FRA	24	nein	8,50%		mwb fairtrade	**
momox II (2028)	Re-Commerce A4DE18	Dez 24	FV FRA	125	nein	6,5% + 3ME		ABG Sundal Collier	**
Aream Solar Finance (2029)	Erneuerbare Energien A383BE	Dez 24	FV FRA	10	ja	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Netfonds (2029)	Finanzdienstleister A4DFAM	Dez 24	FV FRA	23	nein	7,00%		M.M.Warburg	****
Urbanek Real Estate (2032)	Immobilien A3L5QU	Feb 25	FV FRA	5	nein	10,00%		Eigenemission	*
Zeitfracht Logistik II (2029)	Logistik A4DE9U	Feb 25	FV FRA	145	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	*
123fahrschule WA (2030)	Digitale Fahrschulkette A4DFCN	Feb 25	FV HH	3	ja	7,50%		NuWays	**
FCR Immobilien VII (2030)	Immobilien A4DFCG	Feb 25	FV FRA	10	nein	6,25%		Eigenemission	***
EPH Group II (2032)	Hotels und Resorts A3L7AM	Feb 25	CP Wien & STU	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
reconcept Green Bond III (2030)	Erneuerbare Energien A38289	Mrz 25	FV FRA	25	ja	6,75%		Eigenemission	****
Multitude Bank (2035)	Finanzdienstleister A4D58U	Mrz 25	FV FRA	25	ja	11,0% + 3ME		Seaport Global	**
Bioenergiepark Küste (2030)	Energie/Biogas A4DFCD	Apr 25	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	**
VOSS Beteiligung (2030)	Erneuerbare Energien A4DE9R	Mai 25	FV FRA	7	nein	7,00%		Eigenemission	**
SV Werder Bremen II (2030)	Fußballverein A4DFGZ	Mai 25	FV FRA	25	ja	5,75%		B. Metzler	****
Dautrus Capital (2030)	Immobilien A4DFHX	Jun 25	FV FRA	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
DEWB WA (2030)	Finanz- und Industriebeteili. A4DFTW	Jun 25	FV HH	4	ja	4,50%		Eigenemission	**
Homann IV (2032)	Holzwerkstoffe A4DFTR	Jun 25	FV FRA	120	ja	7,50%		IKB, Pareto Securities	**
HMS Bergbau (2030)	Rohstoffhandel A4DFTU	Jun 25	FV FRA	95	ja	10,00%		B. Metzler, Montega Markets	****
IuteCredit III (2030)	Finanzdienstleister A4D95Q	Jun 25	RM FRA	300	ja	12,00%	B- ³⁾ (Fitch)	Oppenheimer, AS LHV Pank	****
Consilium Project Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFED	Jun 25	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Formycon (2029)	Biotechnologie A4DFJH	Jul 25	FV FRA	70	ja	7,00% + 3ME		IKB, Pareto Securities	****
CHAPTERS Group (2030)	Beteiligungen A4DFK3	Aug 25	FV FRA	82	nein	7,00%		Quirin Privatbank	***
JDC Group (2029)	Finanzdienstleister A4DFWJ	Aug 25	FV FRA	70	nein	4,50% + 3ME		Pareto Securities	****
solmotion (2030)	Erneuerbare Energien A460A7	Okt 25	FV FRA	6	nein	7,25%		Eigenemission	**
reconcept SBD III (2031)	Erneuerbare Energien A4DE12	Okt 25	FV FRA	11	ja	6,50%		Eigenemission	***

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),9)}
DEAG III (2029)	Entertainment A460AS	Okt 25	FV FRA	75	ja	7,75%		Pareto Securities, Bankhaus Metzler	****
Neue ZWL Zahnradwerk XI (2030)	Automotive A4DFSF	Okt 25	FV FRA	10	nein	9,88%	B ⁹⁾ (CR)	Quirin Privatbank, M.M.Warburg	**
Eleving Group IV (2030)	Finanzdienstleister A4EFZN	Okt 25	RM FRA	275	ja	9,50%	B ³⁾⁸⁾ (Fitch)	DNB Carnegie, Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank	****
reconcept GGEB I (2031)	Erneuerbare Energien A4DFW5	Okt 25	FV FRA	11	nein	7,75%	SPO (EthiFinance)	M.M.Warburg	****
UBM Development IX (2030)	Immobilien A4EHYX	Okt 25	CP Wien & FV FRA	75	nein	6,75%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****
Aream Infrastruktur Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFWA	Nov 25	FV FRA	9	nein	7,25%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
SUNfarming III (2030)	Erneuerbare Energien A4DFSB	Nov 25	FV FRA	3	nein	5,25%		Eigenemission	**
Deutsche Rohstoff V (2030)	Rohstoffbeteiligungen A460CG	Nov 25	FV FRA	50	ja	6,00%		Montega Markets	****
reconcept EDD I (2032)	EE/Energiespeicher A4DFM5	Nov 25	FV FRA	11	ja	6,75%		Eigenemission	***
FC Schalke 04 VI (2030)	Fußballverein A460AT	Nov 25	FV FRA	90	ja	6,50%		B. Metzler	****
GEPVOLT (2032)	EE/Energiespeicher A460DL	Dez 25	FV FRA	20	nein	8,00%		Eigenemission	***
Nakiki (2031)	Bitcoin-Treasury A460N4	Jan 26	FV FRA	1	nein	9,88%		Eigenemission	*
The Payments Group PWA (2029)	Beteiligungen A460PY	Feb 26	FV HH	1	nein	10,00%		Eigenemission	*
HomeToGo (2031)	Tourismus/Ferienhäuser A4EL2F	Mrz 26	FV FRA	101	nein	7,75% + 3ME		ABG Sundal Collier, Pareto Securities	****
Multitude IX (2026/unbegr.)	Finanzdienstleister A4EQ79	Mrz 26	FV FRA	70	nein	8,90% + 3ME	B ⁻³⁾ (Fitch)	Pareto Securities, Seaport Global	****
BIOGENA VI (2031)	Mikronährstoffpräparate A4ENU8	Apr 26	FV Wien	20	ja	6,50%		Eigenemission	***
HV GenerationsKapital (2036)	Immobilien A460CR	Apr 26	FV HH	8	n.bek.	3,80%		Eigenemission	*
reconcept GGEB II (2032)	Erneuerbare Energien A460PE	Mai 26	FV FRA	13	ja	7,75%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	****
Tempton Personaldienstleistungen (2030)	Personaldienstleistungen A46ZZD	Jun 26	FV FRA	30	nein	4,25% + 3ME		Pareto Securities	***
Secop Group (2029)	Kältekompressoren A460KC	Jun 26	FV FRA	60	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	****
PNE IV (2031)	Erneuerbare Energien A460J7	Jun 26	FV FRA	36	nein	7,00%		IKB	***
POB WA (2031)	Technologiebeteili. A46ZZB	Jun 26	FV FRA	0	nein	10,00%		BankM	**
EverYield (2032)	Energie/Infrastruktur A4EVPH	Jul 26	FV STU	41	nein	9,00%		Eigenemission	*
Leef Blattwerk II (2031)	Einweggeschirr/Verpackungen A460QN	Mrz 26	FV FRA	0	nein	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Leef Blattwerk I (2028)	Einweggeschirr/Verpackungen A352ER	Dez 23	FV FRA	2	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
PANDION (2028)	Immobilien A289YC	Feb 21	FV FRA	45	ja	8,00%	in Insolvenz	IKB	*
SoWiTec II (2028)	Erneuerbare Energien A30V6L	Mrz 23	FV FRA	12	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, ICF	*
SoWiTec I (2026)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	5	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Planethic (vorm. Veganz) (2030)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	10	ja	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	8	nein	6,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Agri Resources (2026)	Agrar A28708	Mrz 21	FV FRA	50	ja	8,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Luana (2030)	Erneuerbare Energien A4DE91	Feb 25	FV FRA	20	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Noratis II (2029)	Immobilien A3E5WP	Aug 21	FV FRA	10	nein	4,75%	in Insolvenz	Oddo BHF	*
Noratis I (2028)	Immobilien A3H2TV	Nov 20	FV FRA	30	nein	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
Huber Automotive (2027)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	20	nein	7,50%	in Insolvenz	BankM	*
Accentro III (2026)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	225	ja	5,63%	in StaRUG	Oddo BHF	*
publity (2025)	Immobilien A254RV	Jun 20	FV FRA	100	ja	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
meinSolardach.de (2029)	Erneuerbare Energien A383GT	Sep 24	FV FRA	10	nein	10,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Timeless Hideaways (2025)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%	in Insolvenz	FinTech Group	*
Schlote (2029)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	13	ja	6,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.



Europas führende Plattform für effektive Compliance-Programme

*Erfüllen Sie Ihre Sorgfaltspflichten gemäß LkSG sowie
das HinSchG mit dem EQS Compliance COCKPIT.*



Third Parties



Risks



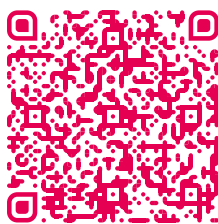
Whistleblowing



Approvals



Policies



eqs.com/de/

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁵⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),3)}
Elaris GS (2027)	E-Mobilität A2QDEZ	Aug 20	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11	FV FRA	6	ja	3,50%	in Insolvenz	Süddeutsche Aktienbank	*
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI II (2027)	Immobilien A289QS	Okt 20	FV FRA	8	nein	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI I (2025)	Immobilien A3E46C	Okt 20	FV FRA	8	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
AOC Green Bond (2027)	Immobilien A3MQBD	Apr 22	FV FRA	30	nein	7,50%	in Insolvenz	Capitalmind, Bondwelt	*
ESPG (vorm. Diok RE) (2029)	Immobilien A2NBY2	Okt 18	FV FRA	47	nein	9,50%	in StaRUG	BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	*
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%	in Insolvenz	BankM	*
PREOS PWA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	250	nein	0,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Solarnative (2029)	Erneuerbare Energien A38251	Apr 24	FV FRA	1	nein	12,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	4	nein	6,50%	in Insolvenz	Renell Wertpapierhandelsbank, Bondwelt	*
B4H Brennstoffzelle4Home (2028)	Energie- und Heizungssys. A351N8	Dez 23	FV FRA	5	nein	9,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN15	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
blueplanet WA (2026)	Trinkwasserhygiene A3H3F7	Feb 21	FV FRA	20	nein	5,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
PlusPlus Capital (2026)	Finanzdienstleister A3K7UD	Jul 22	FV FRA	45	ja	11,00%	in Insolvenz	AALTO Capital	*
Credicore (2026)	Pfandhaus A3MP55	Nov 21	FV FRA	60	ja	8,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Belano Medical WA (2025)	Healthcare A3H2UW	Dez 20	FV FRA	15	nein	8,25%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Euroboden IV (2025)	Immobilien A289EM	Nov 20	FV FRA	50	nein	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
The Social Chain WA (2024)	Marketingdienstleister A3E5FE	Apr 21	FV FRA	25	ja	5,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Pentracor WA (2025)	Medizintechnik A289XB	Mai 20	FV FRA	15	ja	8,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17	FV FRA	35	ja	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
QCKG (2025)	IT-Infrastruktur A3H2V4	Dez 20	FV FRA	8	nein	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%	in StaRUG	FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%	in Insolvenz	IKB	*
EnergieEffizienzAnleihe (2027)	LED-Beleuchtungstechnik A3H2UH	Feb 21	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VIII (2025)	Immobilien A289PZ	Jul 20	FV FRA	22	nein	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	in Insolvenz	Bankhaus Lampe	*
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade, Pareto Securities	*
eterna Mode II (2024)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	in StaRUG	ICF	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	in Insolvenz	ICF	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	in Insolvenz	ICF, Blättchen FA	*
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	in Insolvenz	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale 15)	16	nein	7,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform ¹⁾	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll- platziert	Kupon	Rating (Rating- agentur) ⁶⁾	Technische Begleitung durch ... ⁷⁾	Chance/ Risiko ^{2),3)}
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Karl Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*
German Pellets GS (2021/unbeg.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015) ¹²⁾	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015) ¹³⁾	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1KOK5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SIC Processing (2016) ¹⁴⁾	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
Summe				10.487	Ø	6,67%			
Median				20,0		7,00%			

¹⁾FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt;
²⁾Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; ³⁾Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating;
⁴⁾Nachplatzierung läuft; ⁵⁾Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide; ⁶⁾Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor; ⁷⁾Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard); Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt) ⁸⁾Folgerating; ⁹⁾Rating abgelaufen/nicht aktuell; ¹⁰⁾unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; ¹¹⁾vormals VEM Aktienbank AG; ¹²⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; ¹³⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestens bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); ¹⁴⁾Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; ¹⁵⁾Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale“ seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen

Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer. BondGuide setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes

mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH;
Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs,
Arthur P. Vorreiter

Verlag: BondGuide Media GmbH,
Hindenburgstr. 13
37412 Herzberg am Harz
HRB: 207 974, Amtsgericht Göttingen
Mobil: 0177/422 52 91
redaktion@bondguide.de
www.bondguide.de

Transparenzhinweis: BondGuide Media GmbH nutzt Künstliche Intelligenz unterstützend bei der Erstellung und Bearbeitung redaktioneller Inhalte sowie von Bildern, Collagen und Grafiken. Sämtliche Inhalte werden redaktionell geprüft, bearbeitet und verantwortet.

Gestaltung: Henrike Tack

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic,
BondGuide Media GmbH; fb@bondguide.de;
gültig ist die Preisliste aus den **Mediadaten 2026**

Kostenlose Registrierung unter
www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine 2026:
16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2026 BondGuide Media GmbH, Herzberg am Harz. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.

Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter www.bondguide.de/impressum.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, abrufbar auf unserer Website: www.bondguide.de/datenschutz.

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.